

# UMFRAGE ZUR VERWENDUNG VON PFLANZLICHEN MILCHALTERNATIVEN IN DEUTSCHLAND

18.12.2025

A	STUDIENDESIGN	03
B	ZUSAMMENFASSUNG	05
C	ERGEBNISSE	10
D	APPENDIX	51

- A **STUDIENDESIGN**
- B ZUSAMMENFASSUNG
- C ERGEBNISSE
- D APPENDIX

# A | STUDIENDESIGN

## HINTERGRUND

Danone Deutschland GmbH hat gemeinsam mit INNOFACT eine Umfrage zu Konsumgewohnheiten, Kaufmotiven und Barrieren sowie der Rolle von Nährstoffen und Mehrwertsteuerregelungen bei pflanzlichen Milchalternativen durchgeführt.

## METHODE

### Online Umfrage

Die Teilnehmer\*innen wurden aus einem Online-Verbraucher\*innenpanel rekrutiert. Eine Zufallsstichprobe wurde per E-Mail eingeladen, an dem Online-Fragebogen teilzunehmen. Der Zugang zur Online-Umfrage war für jede\*n Teilnehmer\*in nur über eine individuelle Transaktionsnummer möglich, wodurch eine mehrfache Teilnahme verhindert wurde.

## SAMPLE

N = 1.532

- Alter: 16-69 Jahre

## ERHEBUNGSZEITRAUM

19. September – 24. September 2025

- A | STUDIENDESIGN
- B | ZUSAMMENFASSUNG**
- C | ERGEBNISSE
- D | APPENDIX

# B | ZUSAMMENFASSUNG

## ERNÄHRUNGSGEWOHNHEITEN

40 Prozent bezeichnen sich am ehesten als Flexitarier\*innen. Die anderen Befragten ordnen sich in die Gruppen Omnivore (34 %), Vegetarier\*innen (7 %), Pescetarier\*innen (4 %), Veganer\*innen (1 %) und Sonstige ein.

## VERWENDUNG VON PFLANZLICHEN MILCHALTERNATIVEN

- Die am häufigsten genutzten pflanzlichen Milchalternativen sind Pflanzendrinks, gefolgt von Joghurtalternativen sowie pflanzlichen Koch- und Sahnealternativen.
- Haferdrink wird am häufigsten als Pflanzendrink konsumiert (48 %), gefolgt von Mandeldrink (34 %).

# B | ZUSAMMENFASSUNG

## MOTIVATION UND GEWOHNHEITEN

- Hauptgrund für den generellen Konsum pflanzlicher Milchalternativen: Gesundheit (49 %) und Tierwohl (46 %).
- Gesundheit wird vor allem mit gesünderen Fetten (61 %), Bio-Qualität (55 %) oder zugesetzten Vitaminen (32 %) verbunden.
- Hauptbarrieren für den Nicht-Konsum pflanzlicher Milchalternativen: Geschmack (54 %) und Preis (44 %).
- Hauptgründe für den Kauf bzw. die Wahl einer pflanzlichen Milchalternative: Geschmack (84 %), Konsistenz (74 %) und gutes Preis-Leistungs-Verhältnis (72 %).

# B | ZUSAMMENFASSUNG

## VITAMINE, MINERALSTOFFE UND JOD

- Calcium (55 %), Vitamin D (50 %) und Vitamin B12 (49 %) sind die wichtigsten Nährstoffe in pflanzlichen Milchalternativen.
- 44 Prozent der Befragten würden mit Vitaminen und Mineralstoffen angereicherte pflanzliche Milchalternativen gegenüber nicht angereicherten bevorzugen.
- Hauptgründe für pflanzliche Milchalternativen ohne Zusätze: Konsum möglichst weniger verarbeiteter Produkte (30 %) sowie die Annahme, dass Vitamine und Mineralstoffe ohnehin in ausreichender Menge enthalten sind (17 %).
- Bei ähnlichem Nährwertprofil von Kuhmilch und Pflanzendrinks würden 25 Prozent der aktuellen Nicht-Verwender\*innen pflanzliche Milchalternativen bevorzugen.
- 22 Prozent der Befragten achten bewusst auf ihre Jodaufnahme, besonders Flexitarier\*innen und Nutzer\*innen pflanzlicher Alternativen.
- Zwei Drittel der Befragten (67 %) haben ihre Jodwerte noch nie überprüfen lassen.
- 39 Prozent wissen nicht, dass die Deutschen zu wenig Jod zu sich nehmen.

# B | ZUSAMMENFASSUNG

## MEHRWERTSTEUER

- 29 Prozent glauben, dass Kuhmilch und Pflanzendrinks gleichermaßen mit 19 Prozent besteuert werden, während 27 Prozent annehmen, dass beide mit 7 Prozent besteuert werden.
- 53 Prozent lehnen eine unterschiedliche Besteuerung von Pflanzendrinks (19 %) und pflanzlichen Joghurtalternativen (7 %) ab.
- 61 Prozent stimmen einer Senkung der Besteuerung auf 7 Prozent für Pflanzendrinks zu.
- Für 17 Prozent der aktuellen Nicht-Verwender\*innen wäre eine Senkung der Mehrwertsteuer ein Anlass, künftig Pflanzendrinks in Betracht zu ziehen.

A

STUDIENDESIGN

B

ZUSAMMENFASSUNG

C

**ERGEBNISSE**

**ERNÄHRUNGSGEWOHNHEITEN**

VERWENDUNG VON PFLANZLICHEN  
MILCHALTERNATIVEN

MOTIVATION UND EINSTELLUNG

VITAMINE, MINERALSTOFFE, JOD

MEHRWERTSTEUER

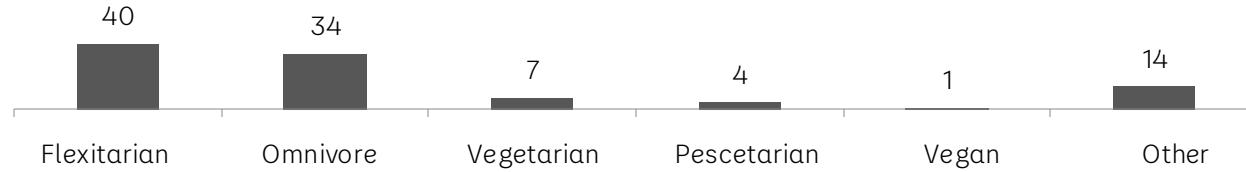
D

APPENDIX

## C | ERNÄHRUNGSGEWOHNHEITEN

40 Prozent bezeichnen sich am ehesten als Flexitarier\*innen.

Die anderen Befragten ordnen sich in die Gruppen Omnivore (34 %), Vegetarier\*innen (7 %), Pescetarier\*innen (4 %), Veganer\*innen (1 %) und Sonstige ein.



Frage: Welcher der folgenden Gruppen würden Sie sich am ehesten zuordnen?

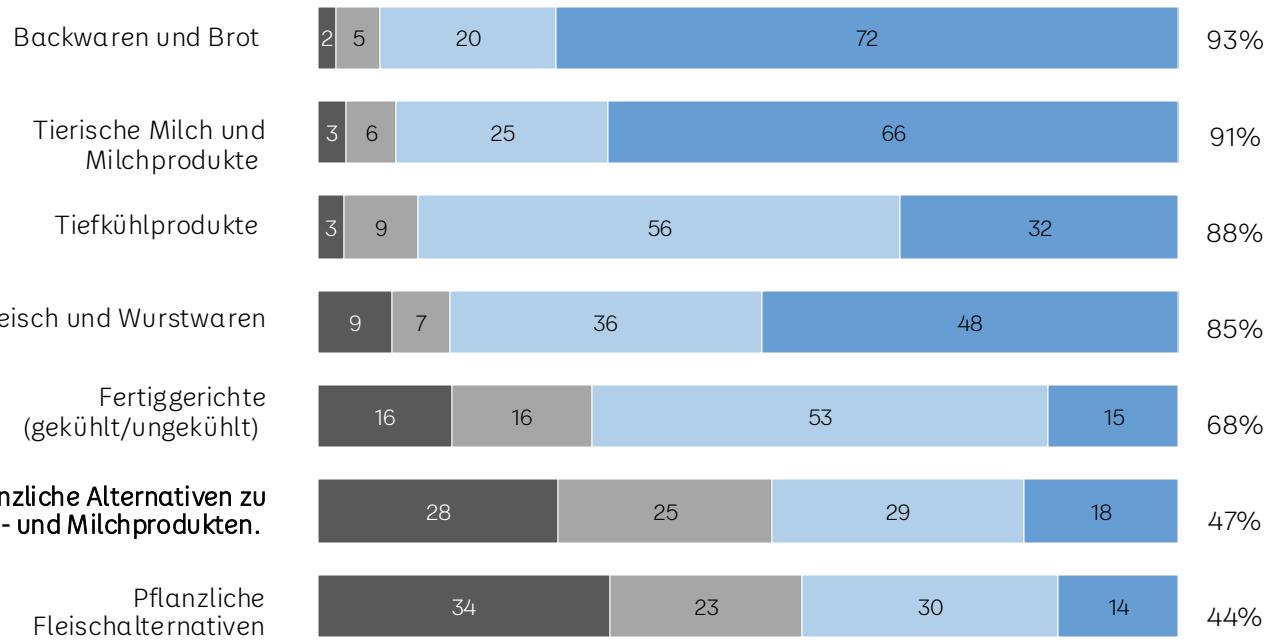
Basis: alle Befragten, n= 1.532

Werte in %

- A | STUDIENDESIGN
- B | ZUSAMMENFASSUNG
- C | **ERGEBNISSE**
  - ERNÄHRUNGSGEWOHNHEITEN
  - VERWENDUNG VON PFLANZLICHEN MILCHALTERNATIVEN**
  - MOTIVATION UND EINSTELLUNG
  - VITAMINE, MINERALSTOFFE, JOD
  - MEHRWERTSTEUER
- D | APPENDIX

# C | VERWENDUNG VON PFLANZLICHEN MILCHALTERNATIVEN

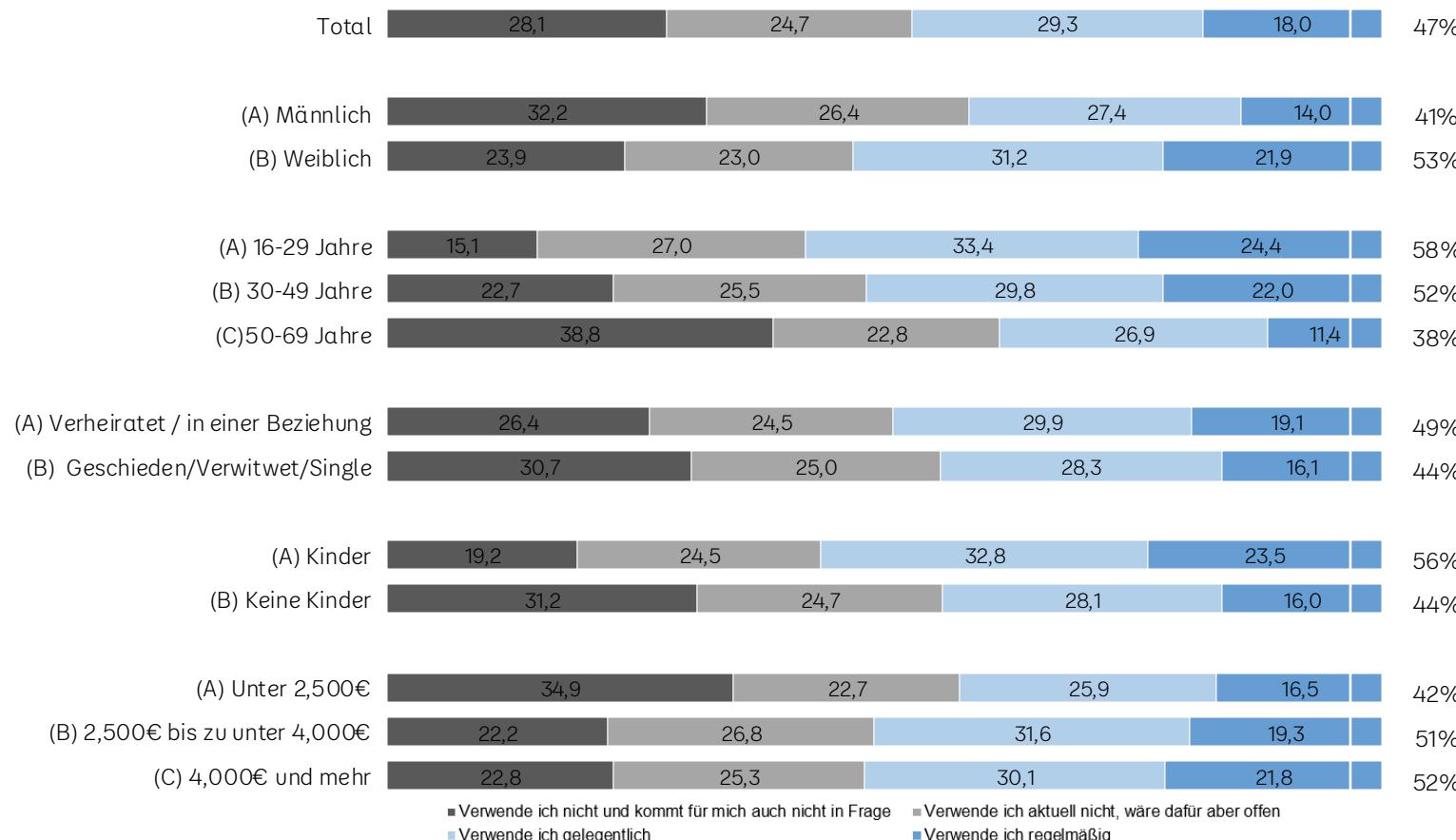
Die Hälfte (47 %) der Befragten konsumiert pflanzliche Milchalternativen (z. B. Pflanzendrinks, Joghurtalternativen). 18 Prozent davon regelmäßig.



- Verwende ich nicht und kommt für mich auch nicht in Frage
- Verwende ich aktuell nicht, wäre dafür aber offen
- Verwende ich gelegentlich
- Verwende ich regelmäßig

# C | VERWENDUNG VON PFLANZLICHEN MILCHALTERNATIVEN

Besonders häufig greifen junge Erwachsene zwischen 18 und 29 Jahren (56 %), Haushalte mit Kindern (56 %) sowie Personen im Alter von 30 bis 49 Jahren (52 %) zu pflanzlichen Milchalternativen. Auch Flexitarier\*innen und Frauen gehören überdurchschnittlich oft zu den Nutzer\*innen.



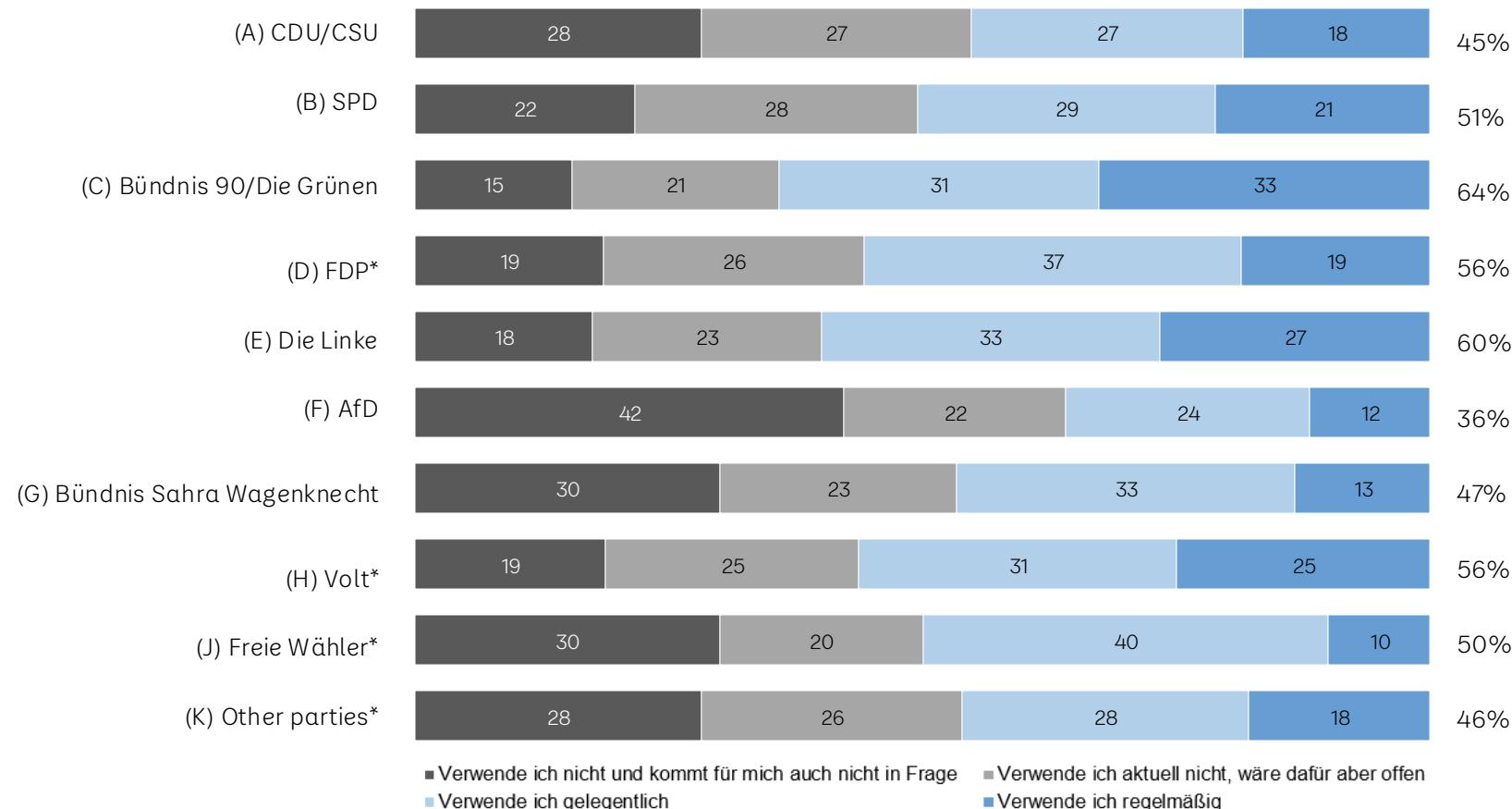
Frage: Inwiefern verwenden Sie oder Personen aus Ihrem Haushalt die folgenden Produkte?

Basis: alle Befragte, n= 1.532, unterschiedliche Basis für Untergruppen

Werte in %

# C | VERWENDUNG VON PFLANZLICHEN MILCHALTERNATIVEN

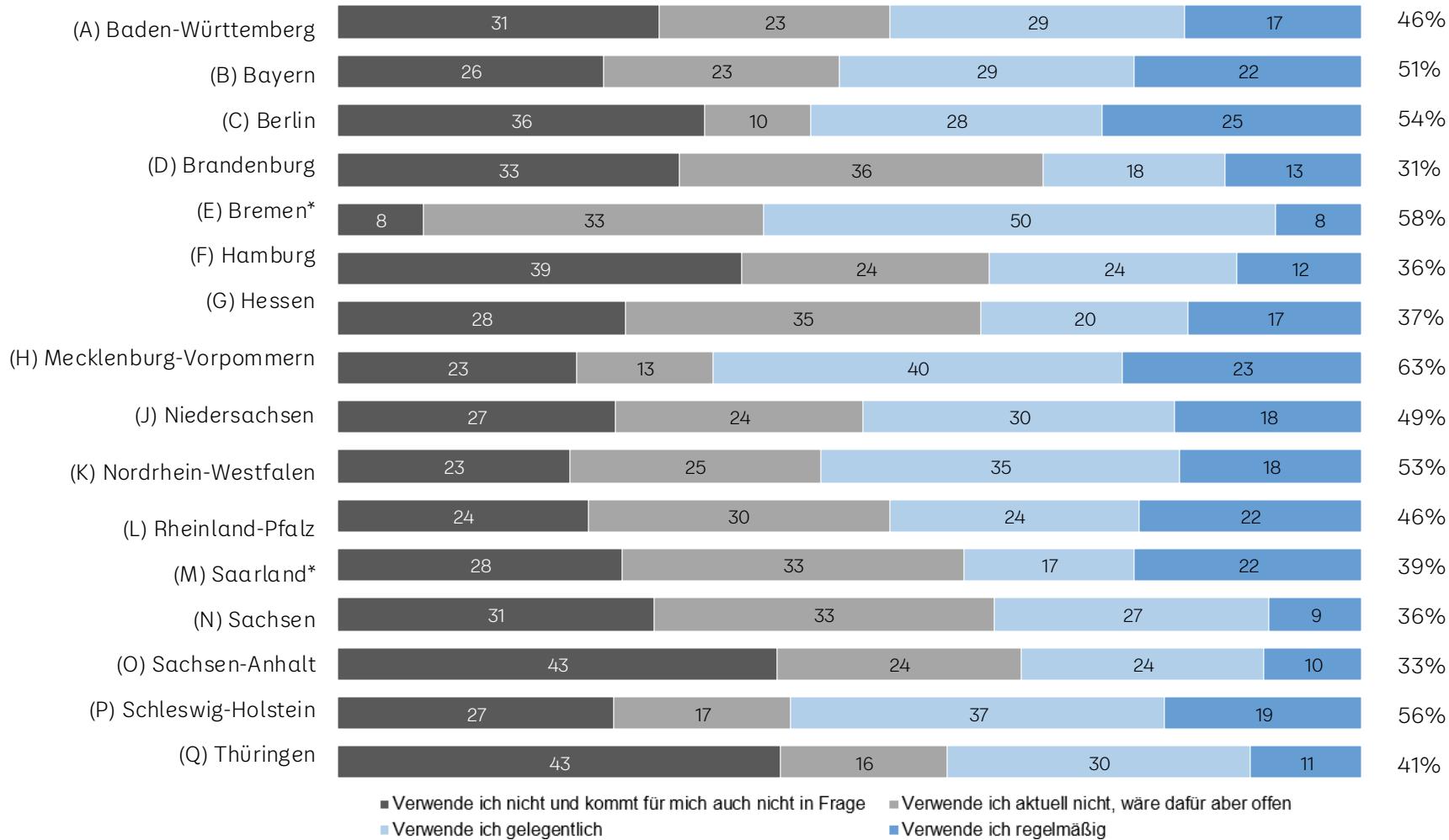
Wählerinnen und Wähler von Bündnis 90/Die Grünen und Die Linke konsumieren insbesondere pflanzliche Milchalternativen.



Q7: Inwiefern verwenden Sie oder Personen aus Ihrem Haushalt die folgenden Produkte?  
Basis: alle Befragte, n=1.532, unterschiedliche Basis für Untergruppen | \*Geringe Fallzahl  
Werte in %

# C | VERWENDUNG VON PFLANZLICHEN MILCHALTERNATIVEN

Pflanzliche Milchalternativen werden am häufigsten in Mecklenburg-Vorpommern sowie in Nordrhein-Westfalen verwendet.

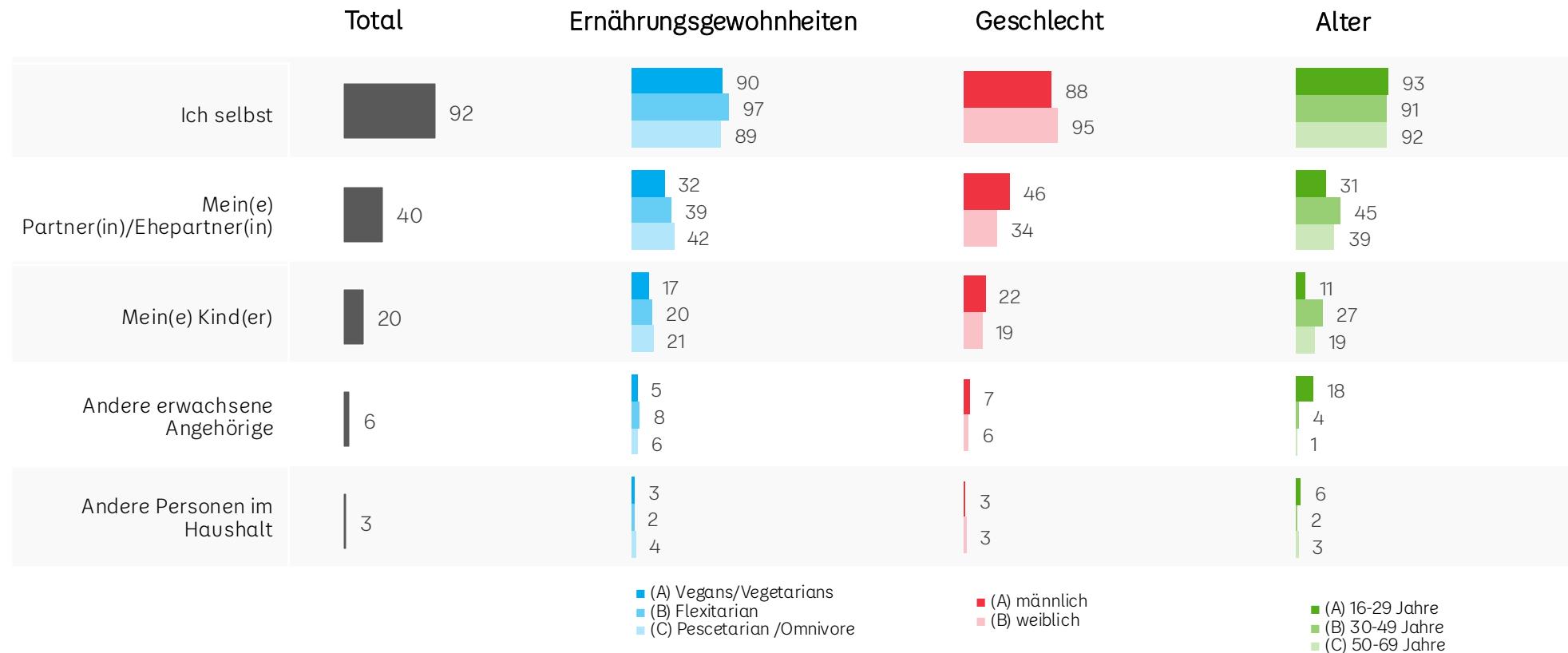


Frage: Inwiefern verwenden Sie oder Personen aus Ihrem Haushalt die folgenden Produkte?

Basis: alle Befragte, n= 1.532, unterschiedliche Basis für Untergruppen | \*Geringe Fallzahl  
 Werte in %

# C | VERWENDUNG VON PFLANZLICHEN MILCHALTERNATIVEN

Vor allem Frauen und Flexitarier\*innen konsumieren pflanzliche Milchalternativen.



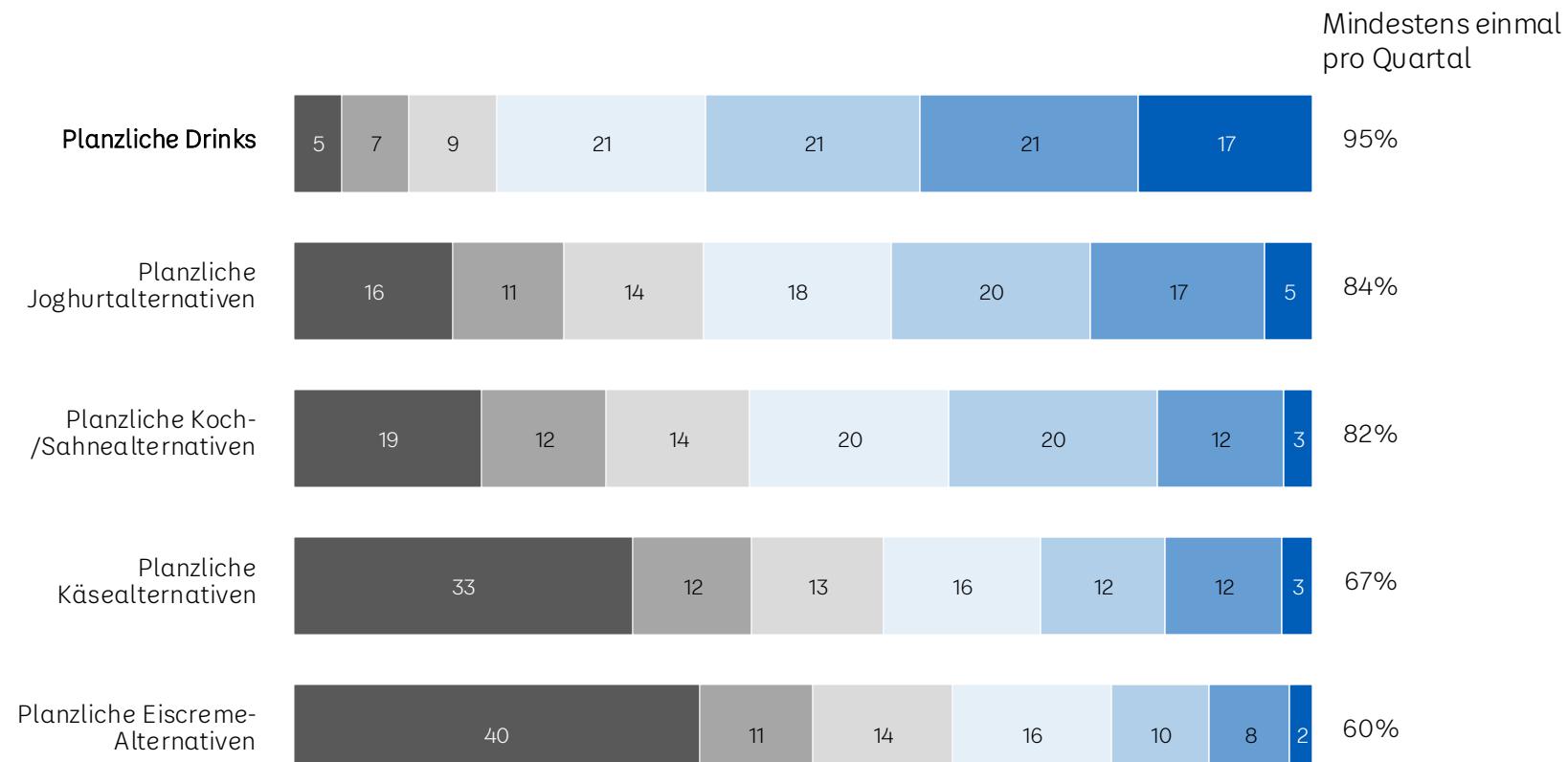
**Q8:** Wer genau konsumiert in Ihrem Haushalt pflanzliche Alternativen zu Milch- und Milchprodukten (z.B. Pflanzendrinks, pflanzliche Joghurtalternativen, Koch-Cremes oder ähnliches)?

**Basis:** nur Verwender\*innen pflanzlicher Milchalternativen, n= 724, unterschiedliche Basis für Untergruppen

Werte in %

# C | VERWENDUNG VON PFLANZLICHEN MILCHALTERNATIVEN

95 Prozent konsumieren Pflanzendrinks mindestens einmal pro Quartal.  
Danach folgen Joghurtalternativen (84 %) und Koch-/Sahnealternativen (82 %).



- Nie                            ■ Einmal im Quartal                    ■ Seltener als 1x Monat    ■ Mind. 1x Monat
  
- 1x die Woche                ■ Mehrals die Woche              ■ Täglich

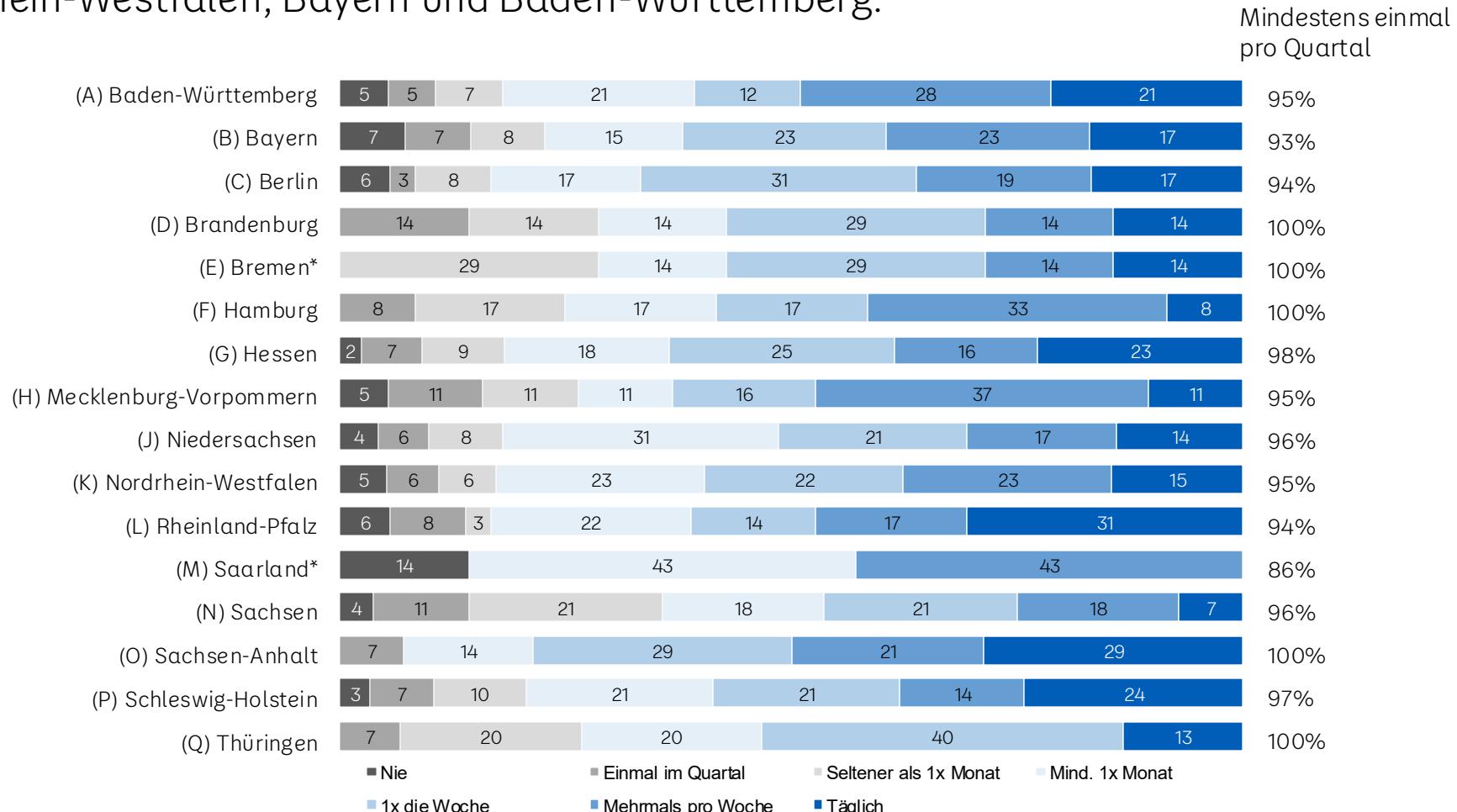
Frage: Und wie häufig konsumieren Sie die folgenden pflanzlichen Alternativen zu Milch und Milchprodukten in Ihrem Alltag?

Basis: nur Verwender\*innen pflanzlicher Milchalternativen, n= 724

Werte in %

# C | VERWENDUNG VON PFLANZLICHEN MILCHALTERNATIVEN

Besonders hoher regelmäßiger Konsum, mehrmals pro Woche, findet sich vor allem in Städten in Nordrhein-Westfalen, Bayern und Baden-Württemberg.



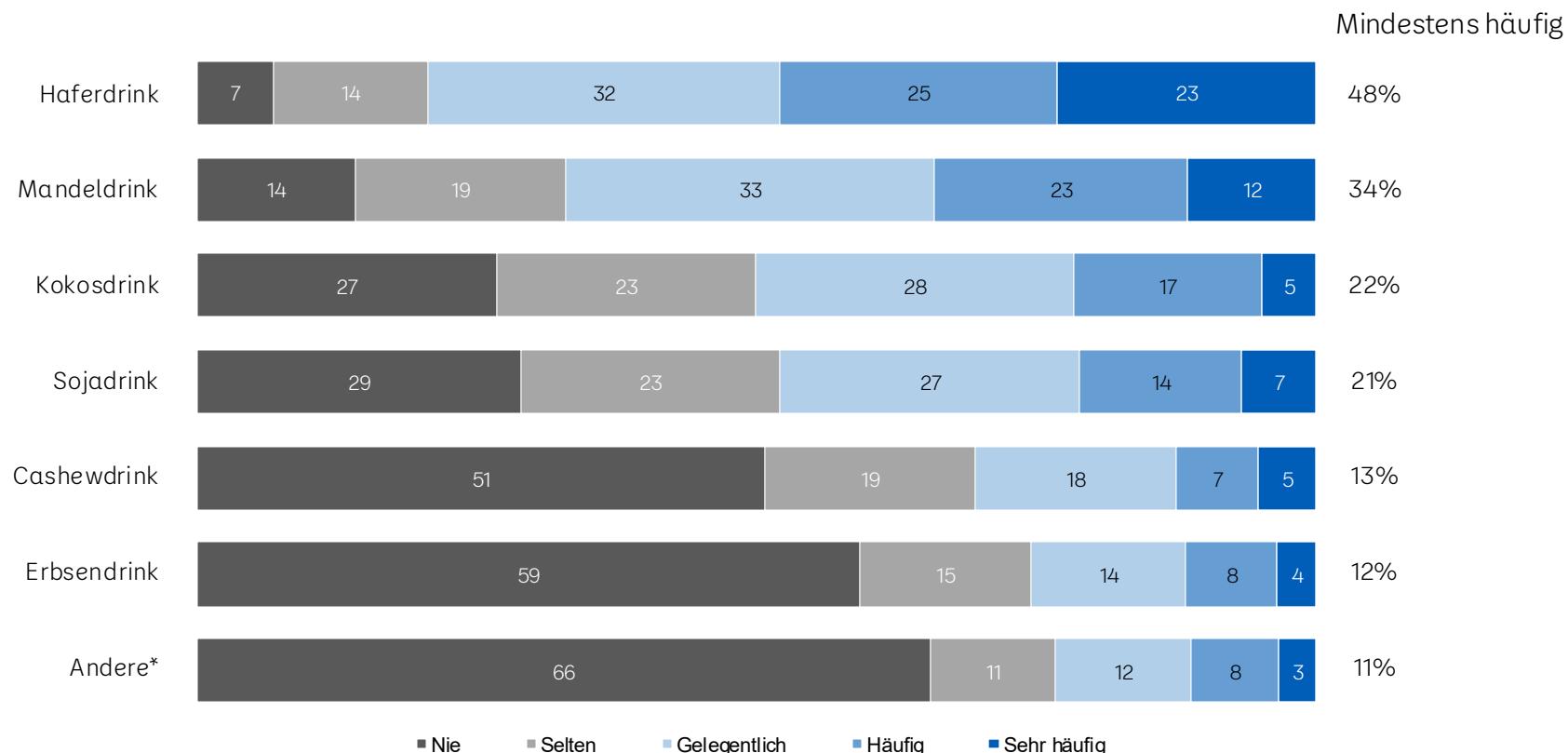
Frage: Und wie häufig konsumieren Sie die folgenden pflanzlichen Alternativen zu Milch und Milchprodukten in Ihrem Alltag?

Basis: nur Verwender\*innen pflanzlicher Milchalternativen, n= 724 | \*Geringe Fallzahl

Werte in %

# C | VERWENDUNG VON PFLANZLICHEN MILCHALTERNATIVEN

Am beliebtesten ist der Haferdrink, den 48 Prozent der Befragten häufig oder sehr häufig konsumieren. Es folgt der Mandeldrink mit 34 Prozent, während Kokosdrink (22 %) und Sojadrink (21%) seltener konsumiert werden.



# C | VERWENDUNG VON PFLANZLICHEN MILCHALTERNATIVEN

Haferdrink wird häufiger von Veganer\*innen, Vegetarier\*innen, Flexitarier\*innen und jüngeren Befragten konsumiert. Veganer\*innen & Vegetarier\*innen trinken Soja- und Erbsendrinks signifikant häufiger.

Mindestens häufig

	Total	(A) Vegan/ Vegetarier	(B) Flexetarier	(C) Pescetarier / Omnivore	(A) Weiblich	(B) Männlich	(A) 16-29 Jahre	(B) 30-49 Jahre	(C) 50-69 Jahre
Haferdrink	48%	63%	54%	39%	48%	48%	57%	46%	44%
Mandeldrink	34%	35%	38%	31%	33%	35%	40%	35%	29%
Kokosdrink	22%	19%	23%	21%	24%	20%	25%	24%	16%
Sojadrink	21%	34%	22%	17%	26%	17%	26%	20%	19%
Cashewdrink	13%	16%	12%	12%	17%	9%	19%	12%	8%
Erbsendrink	12%	19%	11%	10%	17%	8%	17%	13%	7%

Frage: Und wie häufig verwenden Sie die folgenden Pflanzendrinks?

Basis: Nur Verwender\*innen, die Pflanzendrinks mindestens einmal pro Quartal konsumieren, n= 689; unterschiedliche Basis für Untergruppen Werte in %

# C | VERWENDUNG VON PFLANZLICHEN MILCHALTERNATIVEN

Fast alle Pflanzendrinksorten werden von Personen mit Kindern häufiger konsumiert.

Mindestens häufig

	Total	(A) Verheiratet	(B) Geschieden	(A) Kinder	(B) Keine Kinder	(A) Unter 2,500€	(B) 2,500€ bis unter 4,000€	(C) 4,000€ und mehr
Haferdrink	48%	47%	49%	50%	47%	45%	53%	48%
Mandeldrink	34%	37%	30%	44%	30%	28%	40%	36%
Kokosdrink	22%	25%	17%	34%	16%	18%	26%	22%
Sojadrink	21%	24%	17%	30%	17%	20%	22%	24%
Cashewdrink	13%	15%	8%	19%	10%	9%	16%	14%
Erbsendrink	12%	13%	9%	18%	9%	10%	14%	13%

**Frage:** Und wie häufig verwenden Sie die folgenden Pflanzendrinks?

**Basis:** Nur Verwender\*innen, die Pflanzendrinks mindestens einmal pro Quartal konsumieren, n= 689; unterschiedliche Basis für Untergruppen Werte in %

A

STUDIENDESIGN

B

ZUSAMMENFASSUNG

C

**ERGEBNISSE**

ERNÄHRUNGSGEWOHNHEITEN

VERWENDUNG VON PFLANZLICHEN  
MILCHALTERNATIVEN

**MOTIVATION UND EINSTELLUNG**

VITAMINE, MINERALSTOFFE, JOD

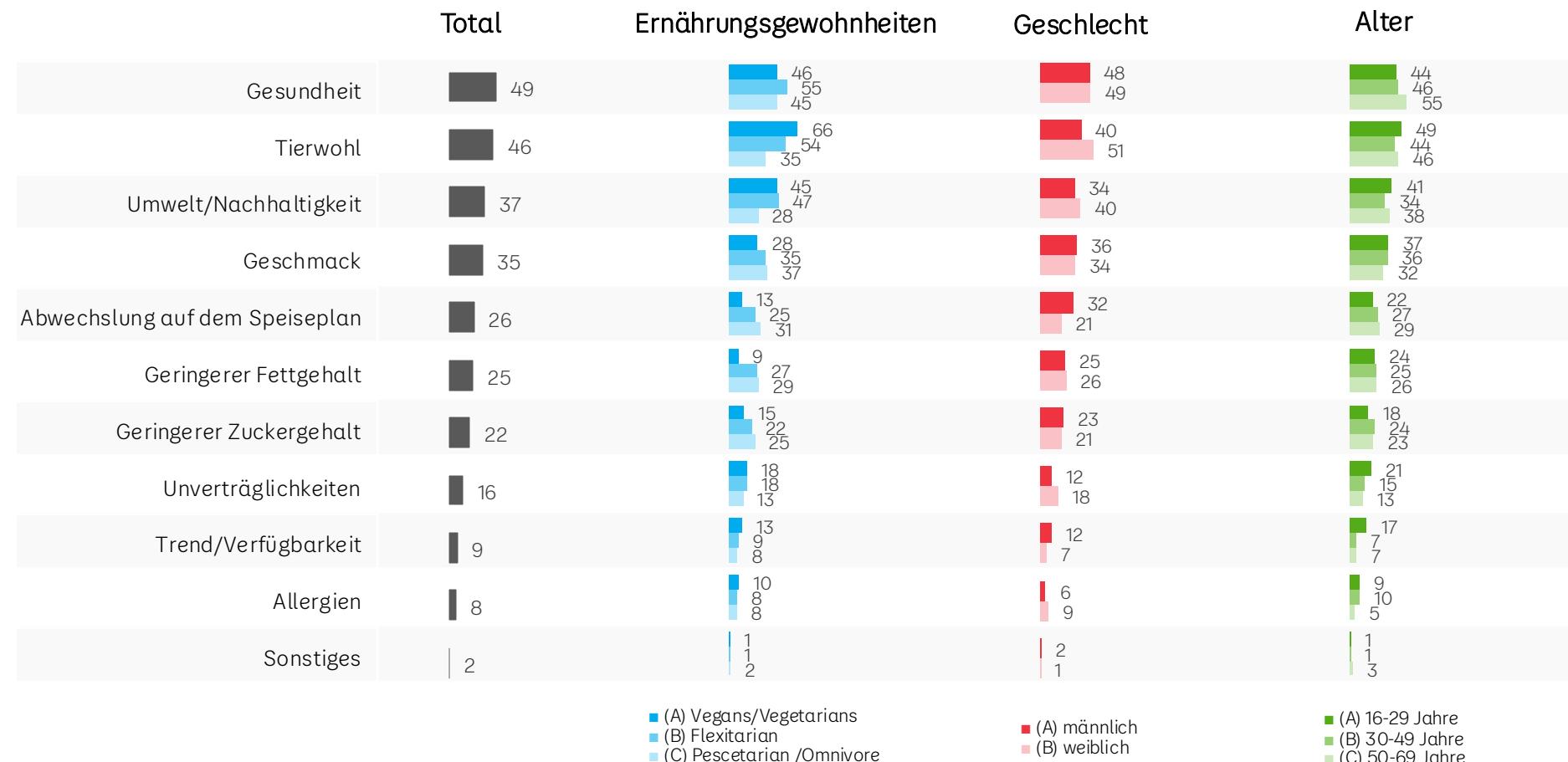
MEHRWERTSTEUER

D

APPENDIX

# C | MOTIVATION UND EINSTELLUNG

Die Hauptgründe für den Konsum sind Gesundheit, Tierwohl, Umwelt/Nachhaltigkeit und Geschmack. Der Gesundheitsaspekt bezieht sich vor allem auf gesündere Fette und Bio-Qualität. Besonders Flexitarier\*innen und Personen über 50 konsumieren pflanzliche Milchalternativen aus gesundheitlichen Gründen.



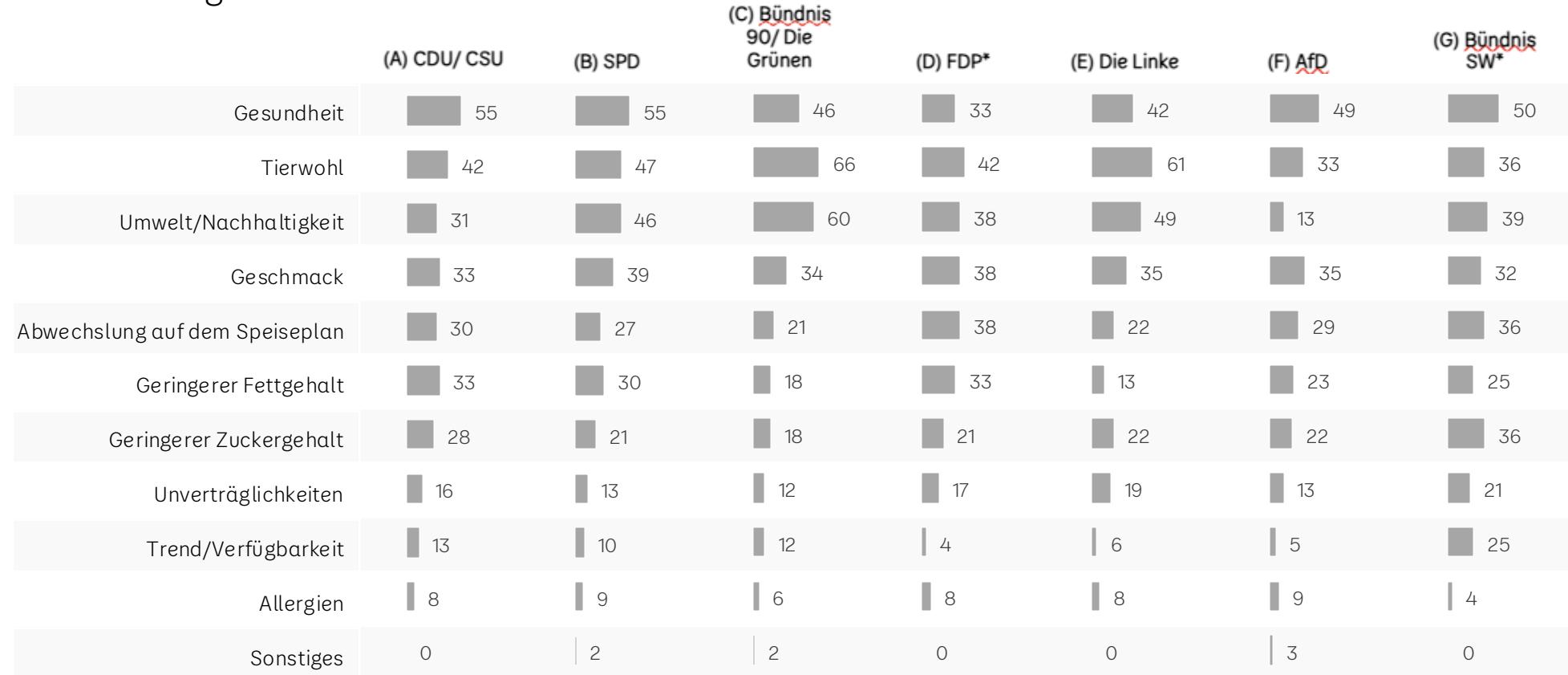
**Frage:** Ganz allgemein gefragt: Was sind die Gründe für Ihren Konsum von pflanzlichen Alternativen zu Milch und Milchprodukten?

**Basis:** nur Verwender\*innen pflanzlicher Milchalternativen, n= 724, unterschiedliche Basis für Untergruppen

Werte in %

# C | MOTIVATION UND EINSTELLUNG

Wählerinnen und Wähler von Bündnis 90/Die Grünen konsumieren deutlich häufiger pflanzliche Milchalternativen aus Gründen des Tierwohls und des Umweltschutzes. Auch Wählerinnen und Wähler der Linken stimmen diesen Aspekten besonders häufig zu.



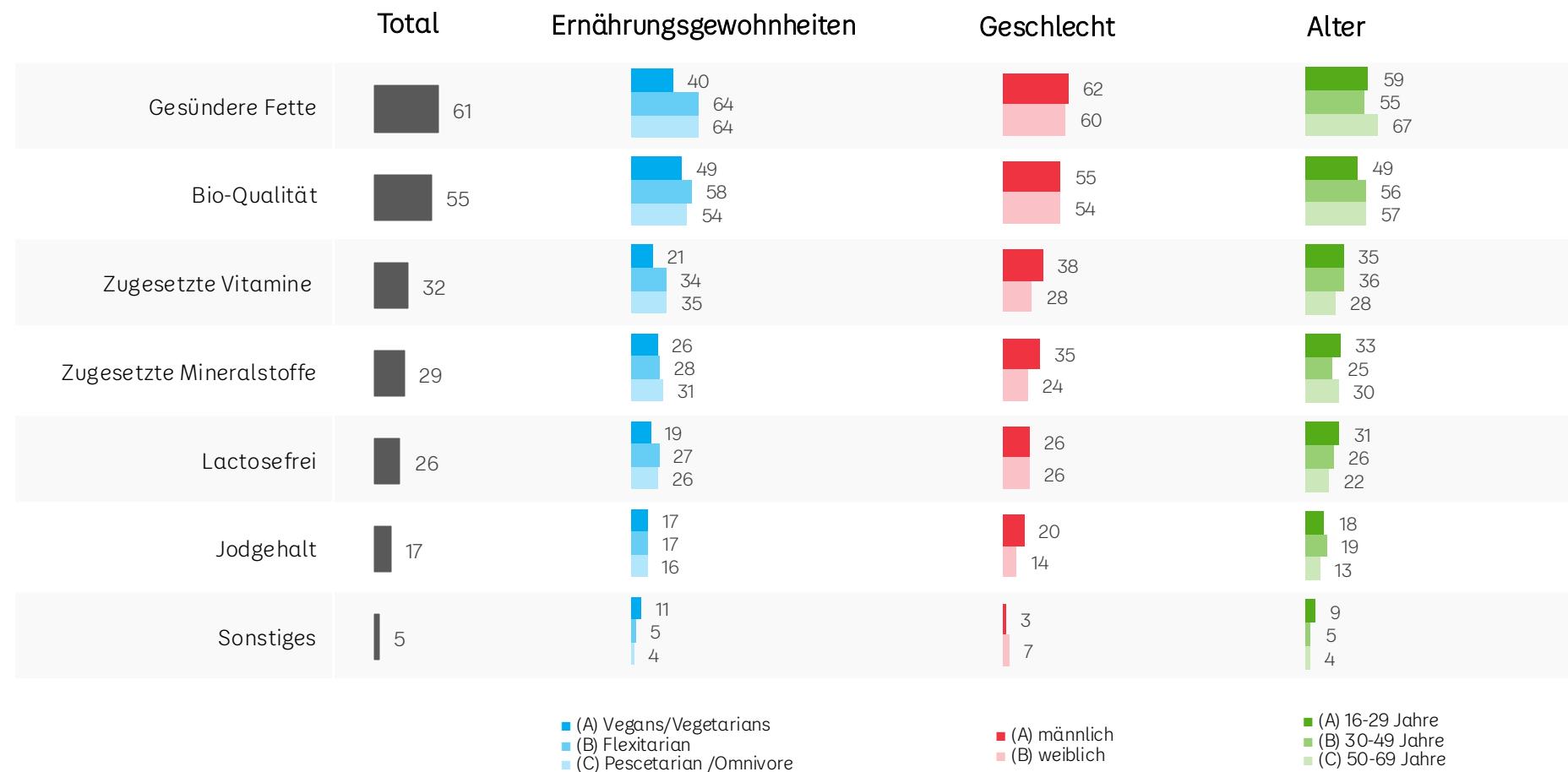
**Frage:** Ganz allgemein gefragt: Was sind die Gründe für Ihren Konsum von pflanzlichen Alternativen zu Milch und Milchprodukten?

**Basis:** nur Verwender\*innen pflanzlicher Milchalternativen , n= 724, unterschiedliche Basis für Untergruppen | \*Geringe Fallzahl

Werte in %

# C | MOTIVATION UND EINSTELLUNG

Für Verwender\*innen, denen vor allem der gesundheitliche Aspekt wichtig ist, stehen gesündere Fette, Bio-Qualität und zugesetzte Vitamine im Fokus.



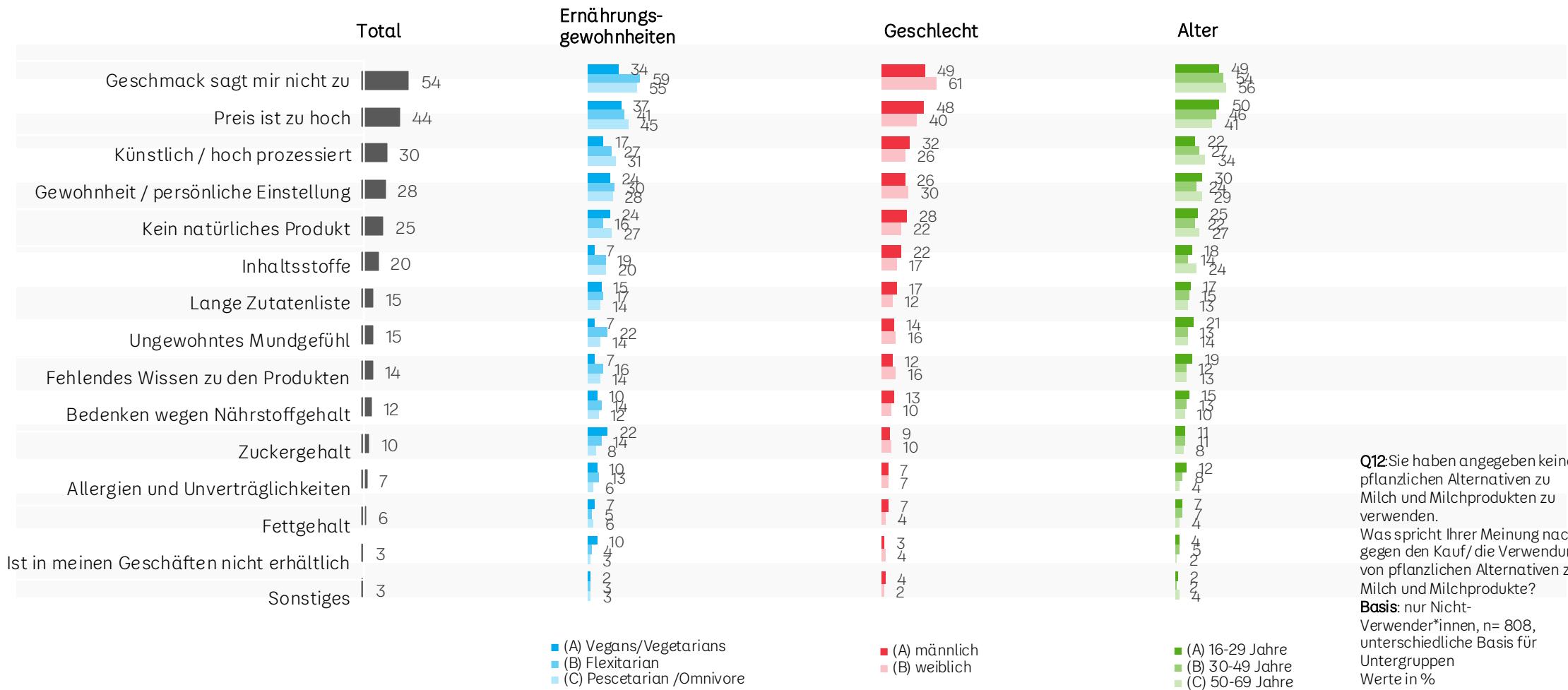
**Frage:** Ganz allgemein gefragt: Was sind die Gründe für Ihren Konsum von pflanzlichen Alternativen zu Milch und Milchprodukten?

**Basis:** nur Verwender\*innen pflanzlicher Milchalternativen, n= 724, unterschiedliche Basis für Untergruppen

Werte in %

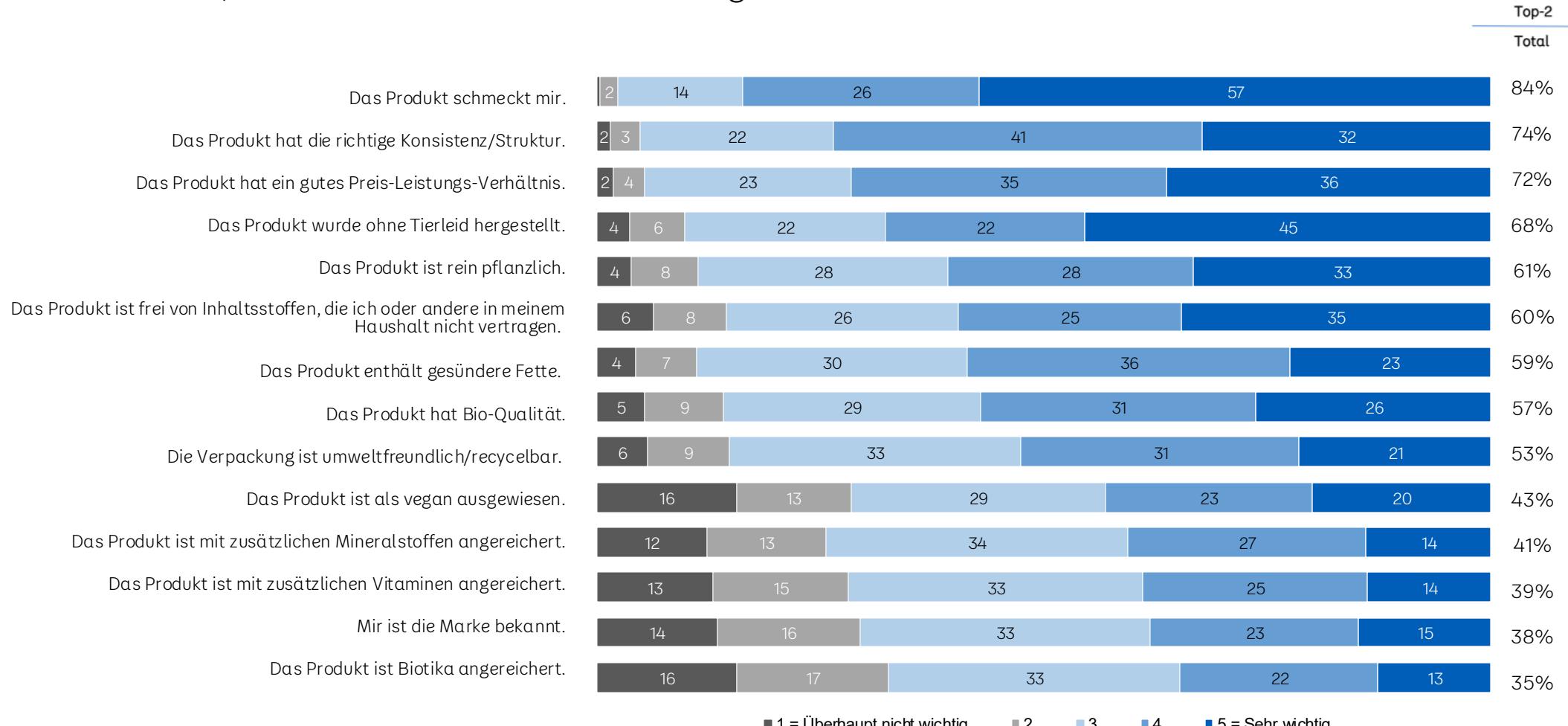
# C | MOTIVATION UND EINSTELLUNG

Die größten Barrieren für den Konsum pflanzlicher Milchalternativen sind ein nicht überzeugender Geschmack oder ein zu hoher Preis. Weitere Gründe: Produkte gelten als künstlich und stark verarbeitet, Gewohnheiten und persönliche Einstellung sowie die Auffassung, dass sie nicht natürlich sind.



# C | MOTIVATION UND EINSTELLUNG

Die wichtigsten Kriterien für den Kauf sind Geschmack und Konsistenz, gefolgt von gutem Preis-Leistungs-Verhältnis und der Tatsache, dass das Produkt ohne Tierleid hergestellt wird.



**Frage:** Und inwiefern sind Ihnen die folgenden Kriterien beim Kauf pflanzlicher Alternativen zu Milch und Milchprodukten wichtig?  
**Basis:** nur Verwender\*innen pflanzlicher Milchalternativen, n= 724, Werte in %

A

STUDIENDESIGN

B

ZUSAMMENFASSUNG

C

**ERGEBNISSE**

ERNÄHRUNGSGEWOHNHEITEN

VERWENDUNG VON PFLANZLICHEN  
MILCHALTERNATIVEN

MOTIVATION UND EINSTELLUNG

**VITAMINE, MINERALSTOFFE, JOD**

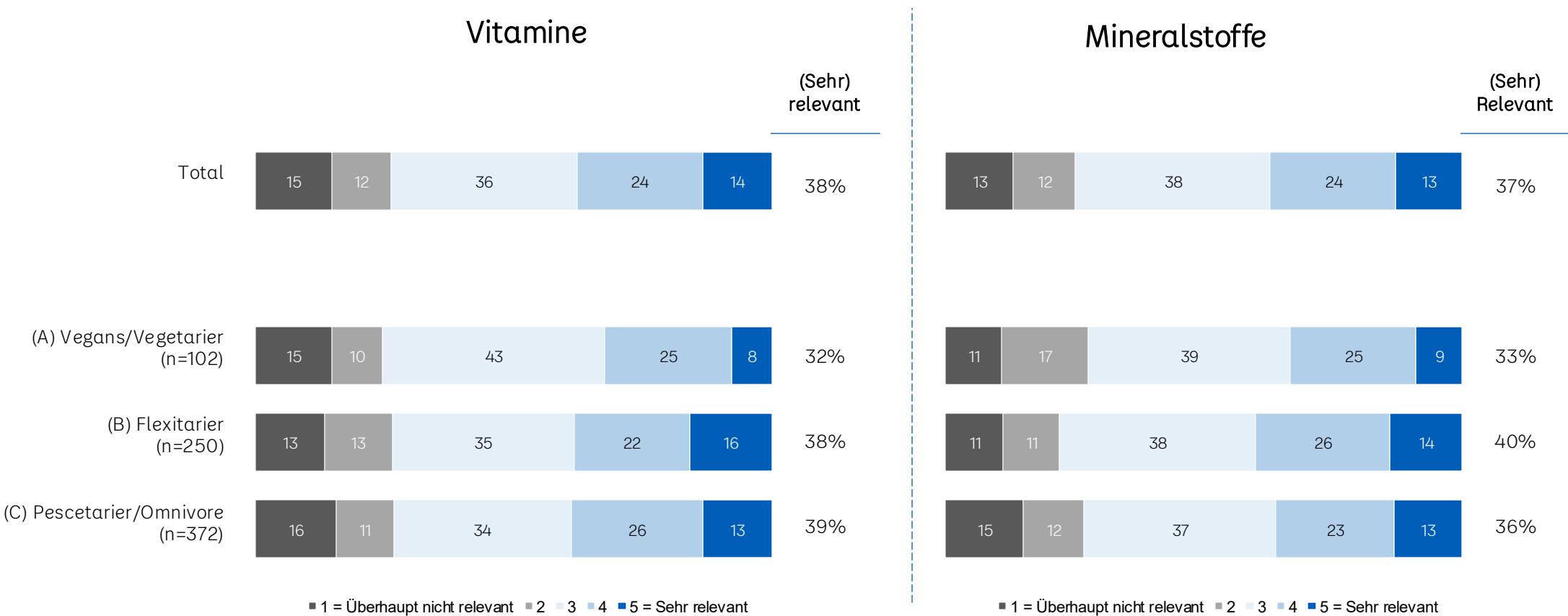
MEHRWERTSTEUER

D

APPENDIX

# C | VITAMINE UND MINERALSTOFFE

38 Prozent halten Vitamine und 37 Prozent Mineralstoffe in pflanzlichen Milchalternativen für (sehr) relevant.

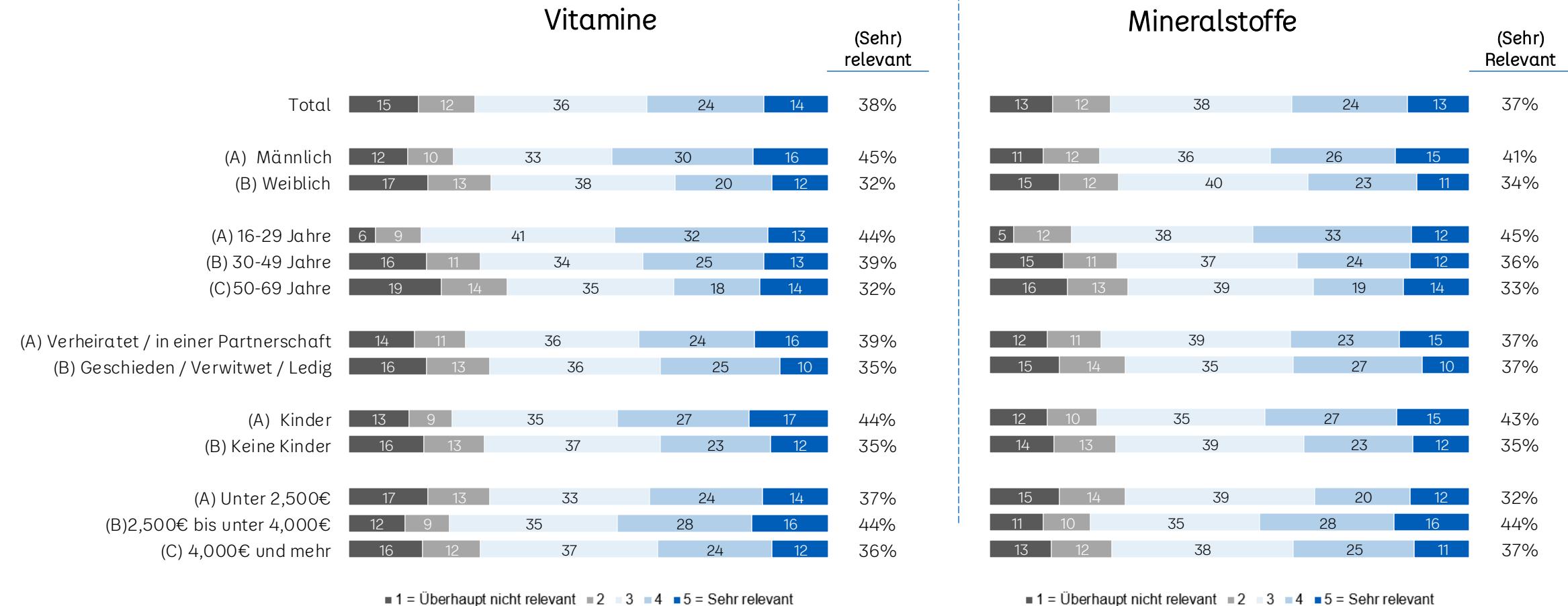


**Frage:** Wie relevant ist es für Sie, dass pflanzliche Alternativen zu Milch- und Milchprodukten mit folgenden Nährstoffen angereichert sind?  
**Basis:** nur Verwender\*innen pflanzlicher Milchalternativen, n= 724  
Werte in %

Keine signifikanten Unterschiede zwischen Untergruppen

# C | VITAMINE UND MINERALSTOFFE

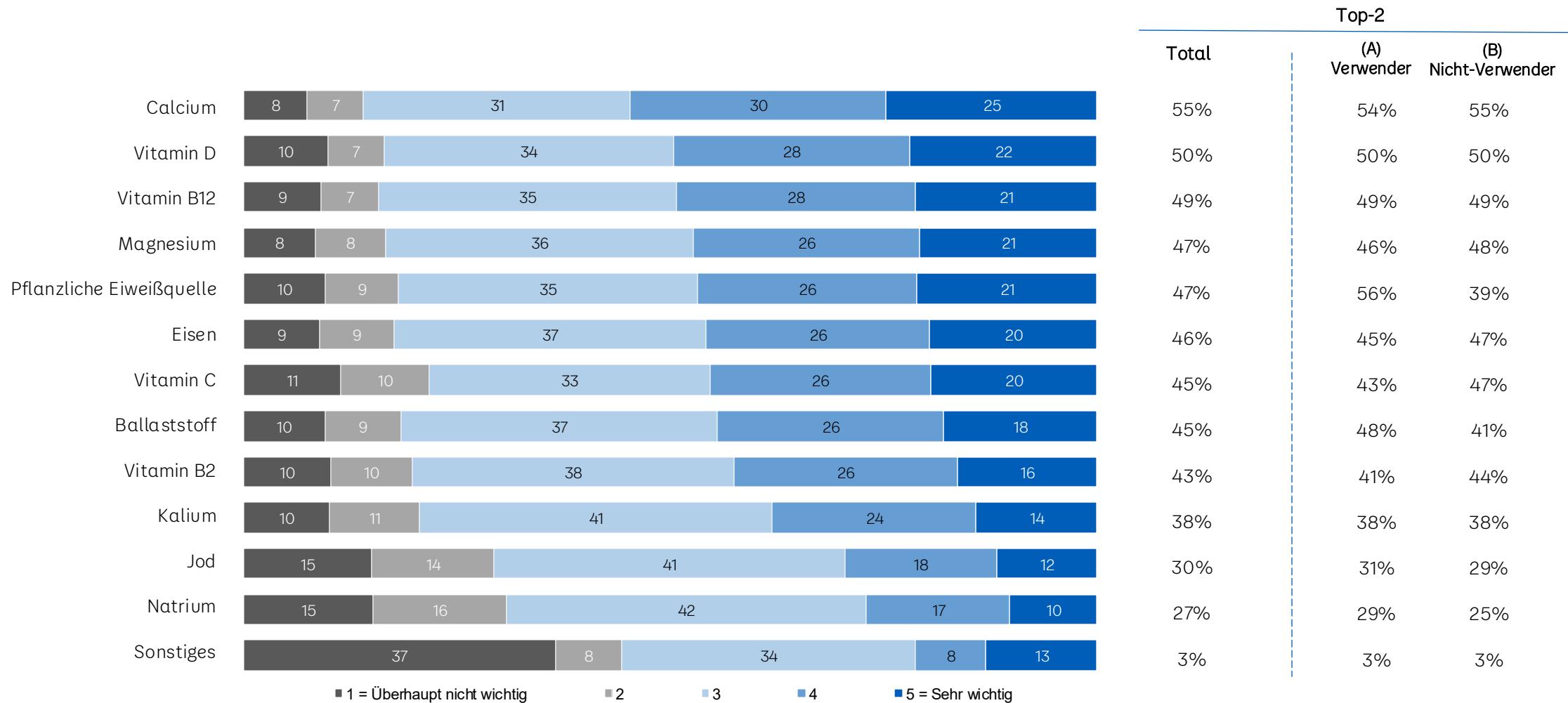
Sowohl Vitamine als auch Mineralstoffe gelten als (sehr) wichtig, insbesondere bei Männern, jüngeren Befragten und Personen mit Kindern.



**Frage:** Wie relevant ist es für Sie, dass pflanzliche Alternativen zu Milch- und Milchprodukten mit folgenden Nährstoffen angereichert sind?  
**Basis:** nur Verwender\*innen pflanzlicher Milchalternativen, n= 724  
Werte in %

# C | WICHTIGE NÄHRSTOFFE

Calcium (55 %) und Vitamin D (50 %) sind für die meisten Befragten in pflanzlichen Milchalternativen sehr wichtig, gefolgt von Vitamin B12 (49 %), Magnesium (47 %) und pflanzlichen Eiweißquellen (47 %).



Frage Text Verwender: Welche Nährstoffe sind für Sie bei pflanzlichen Alternativen zu Milch und Milchprodukten wichtig?

Frage Text Nicht-Verwender/Ablehner: Welche Nährstoffe wären für Sie bei pflanzlichen Alternativen zu Milch und Milchprodukten wichtig?

**Basis:** alle Befragte, n=1.532, unterschiedliche Basis für Untergruppen, Werte in %

# C | WICHTIGE NÄHRSTOFFE

Flexitarier\*innen halten pflanzliche Eiweißquellen, Eisen und Ballaststoffe in pflanzlichen Alternativen deutlich häufiger für wichtig als Befragte aus anderen Zielgruppen.

	Total	Top-2							
		(A) Vegan/ Vegetarier	(B) Flexitarier	(C) Pescetarier / Omnivore	(A) männlich	(B) weiblich	(A) 16-29 Jahre	(B) 30-49 Jahre	(C) 50-69 Jahre
Calcium	55%	48%	56%	55%	52%	57%	53%	52%	57%
Vitamin D	50%	38%	51%	51%	50%	49%	50%	49%	50%
Vitamin B12	49%	52%	50%	49%	50%	48%	49%	48%	51%
Magnesium	47%	33%	48%	49%	46%	49%	48%	46%	48%
Pflanzliche Eiweißquelle	47%	48%	63%	41%	44%	50%	53%	47%	44%
Eisen	46%	41%	52%	44%	44%	47%	51%	44%	45%
Vitamin C	45%	29%	46%	47%	46%	45%	48%	43%	46%
Ballaststoff	45%	36%	52%	43%	44%	45%	43%	42%	47%
Vitamin B2	43%	39%	46%	42%	43%	42%	47%	39%	44%
Kalium	38%	29%	39%	39%	38%	38%	39%	39%	37%
Jod	30%	25%	30%	30%	31%	29%	32%	26%	31%
Natrium	27%	30%	25%	27%	29%	25%	35%	26%	24%
Sonstiges	3%	3%	2%	3%	3%	2%	3%	3%	3%

Fragetext Verwender: Welche Nährstoffe sind für Sie bei pflanzlichen Alternativen zu Milch und Milchprodukten wichtig?  
 Fragetext Nicht-Verwender/Ablehner: Welche Nährstoffe wären für Sie bei pflanzlichen Alternativen zu Milch und Milchprodukten wichtig?  
**Basis:** alle Befragte, n=1.532, unterschiedliche Basis für Untergruppen, Werte in %

# C | WICHTIGE NÄHRSTOFFE

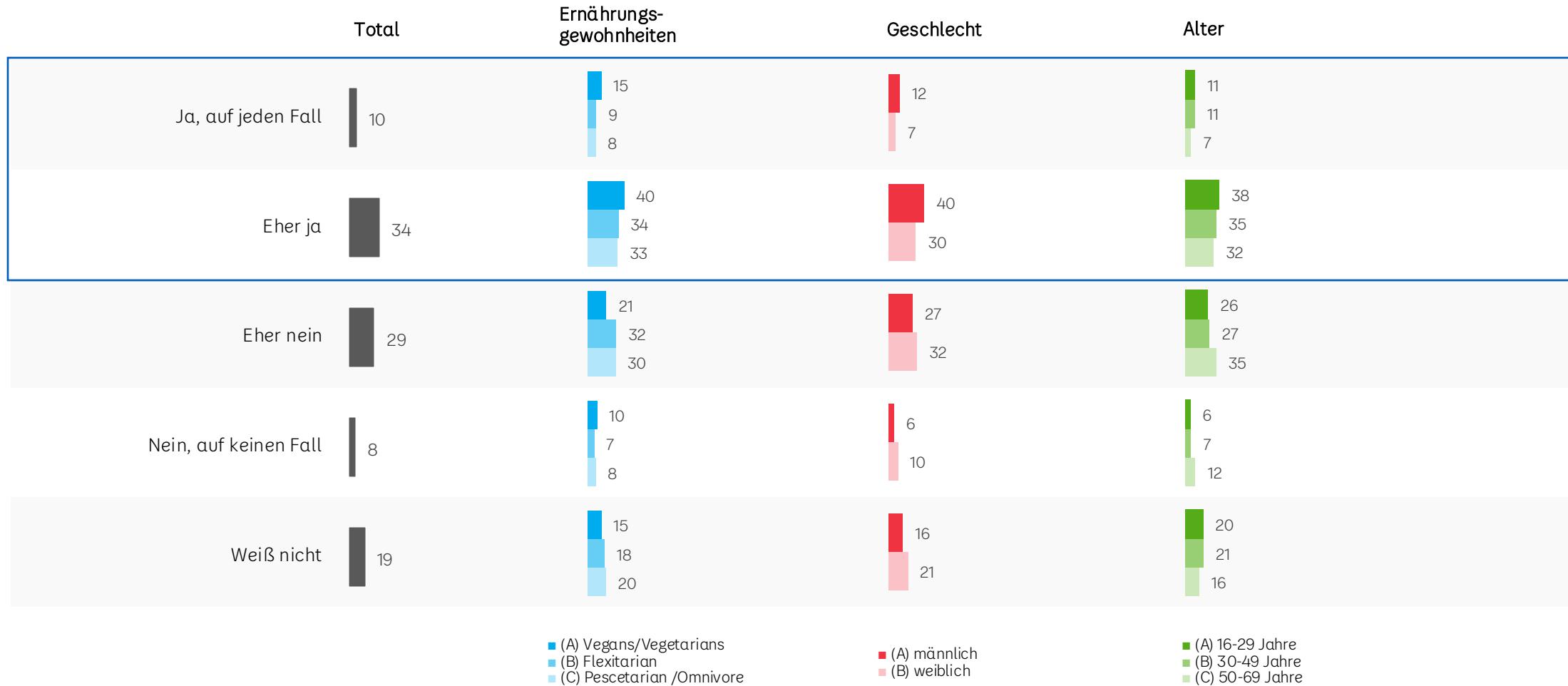
Personen mit Kindern messen Nährstoffen deutlich mehr Bedeutung bei als Personen ohne Kinder.

	Total	Top-2						
		(A) Verheiratet	(B) Geschieden	(A) Kinder	(B) Keine Kinder	(A) Unter 2,500€	(B) 2,500€ bis unter 4,000€	(C) 4,000€ und mehr
Calcium	55%	56%	52%	57%	54%	54%	56%	56%
Vitamin D	50%	50%	49%	54%	48%	50%	53%	47%
Vitamin B12	49%	49%	49%	51%	49%	51%	52%	44%
Magnesium	47%	50%	43%	52%	46%	47%	50%	45%
Pflanzliche Eiweißquelle	47%	48%	45%	53%	45%	46%	47%	50%
Eisen	46%	47%	44%	52%	44%	45%	47%	47%
Vitamin C	45%	45%	46%	49%	44%	49%	46%	41%
Ballaststoff	45%	47%	41%	48%	43%	44%	45%	45%
Vitamin B2	43%	43%	43%	44%	42%	44%	45%	39%
Kalium	38%	40%	35%	43%	36%	36%	40%	38%
Jod	30%	31%	28%	35%	28%	30%	29%	30%
Natrium	27%	27%	28%	33%	25%	29%	29%	24%
Sonstiges	3%	3%	2%	4%	2%	3%	3%	2%

Frage Text Verwender: Welche Nährstoffe sind für Sie bei pflanzlichen Alternativen zu Milch und Milchprodukten wichtig?  
 Frage Text Nicht-Verwender/Ablehner: Welche Nährstoffe wären für Sie bei pflanzlichen Alternativen zu Milch und Milchprodukten wichtig?  
**Basis:** alle Befragte, n=1.532, unterschiedliche Basis für Untergruppen, Werte in %

# C | ANGEREICHERTE MILCHALTERNATIVEN

44 Prozent würden mit Vitaminen und Mineralstoffen angereicherte pflanzliche Milchalternativen gegenüber nicht angereicherten bevorzugen. Insbesondere Männer und jüngere Befragte würden angereichte Milchalternativen bevorzugen.



**Frage:** Würden Sie (z.B. mit Jod) angereicherte Alternativen zu Milch- und Milchprodukten den nicht-angereicherten vorziehen?  
**Basis:** nur Verwender\*innen pflanzlicher Milchalternativen, n= 724, unterschiedliche Basis für Untergruppen  
Werte in %

# C | ANGEREICHerte MILCHALTERNATIVEN

Vor allem Befragte mit Kindern würden angereicherte Milchalternativen gegenüber nicht angereicherten bevorzugen.



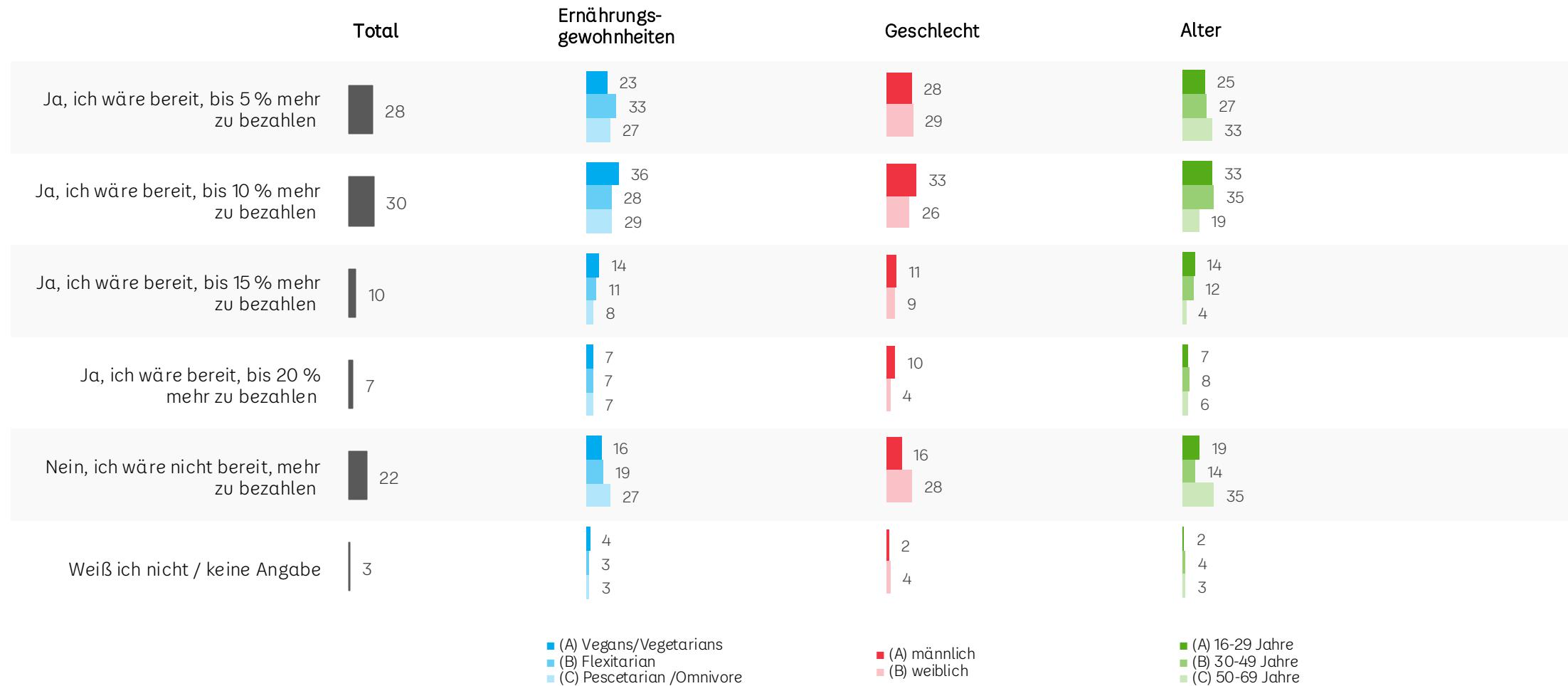
**Frage:** Würden Sie (z.B. mit Jod) angereicherte Alternativen zu Milch- und Milchprodukten den nicht-angereicherten vorziehen?

**Basis:** nur Verwender\*innen pflanzlicher Milchalternativen, n= 724, unterschiedliche Basis für Untergruppen

Werte in %

# C | ANGEREICHERTE MILCHALTERNATIVEN

75 Prozent\* wären bereit, für angereicherte Milchalternativen mehr zu bezahlen. 30 Prozent\* würden einen Aufpreis von 10 Prozent akzeptieren. Frauen würden sogar eher als Männer eine Preissteigerung von bis zu 20 Prozent in Kauf nehmen.

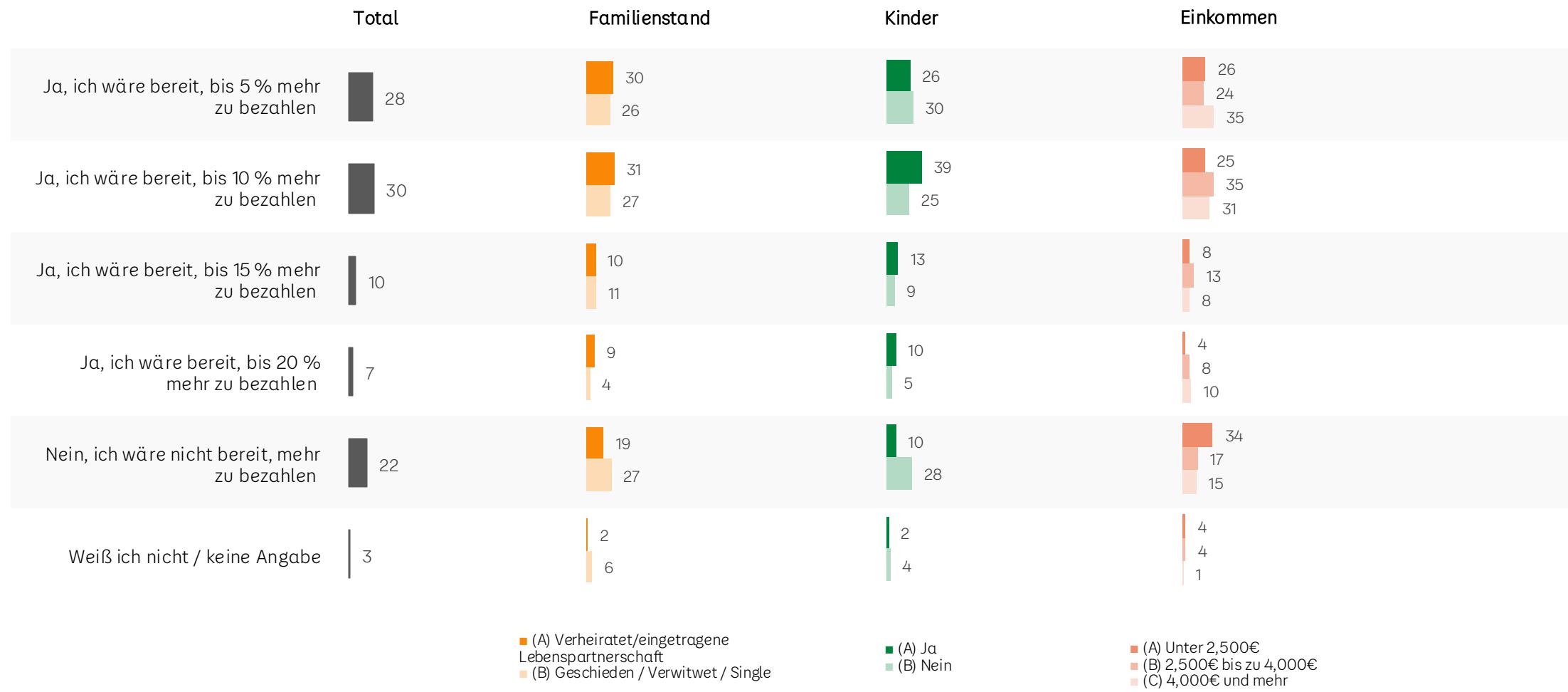


Frage: Wären Sie auch bereit, für pflanzliche Alternativen zu Milch und Milchprodukten, die mit Vitaminen und Mineralstoffen angereichert sind, mehr zu bezahlen als für nicht angereicherte Produkte?

\*Basis: nur Verwender\*innen pflanzlicher Milchalternativen, die angereicherte Milchalternativen den nicht-angereicherten vorziehen, n= 318, unterschiedliche Basis für Untergruppen, Werte in %

# C | ANGEREICHERTE MILCHALTERNATIVEN

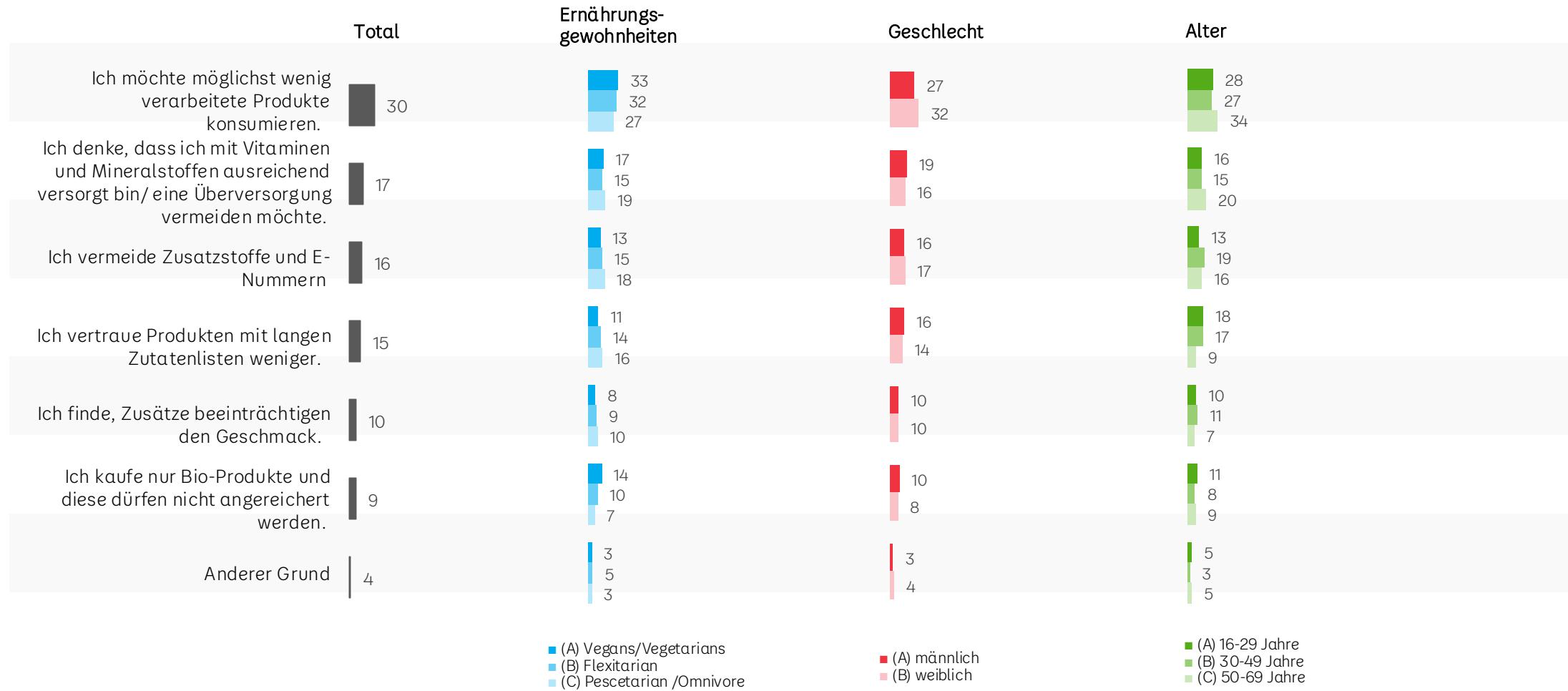
Personen mit Kindern wären deutlich eher bereit, bis zu 10 Prozent mehr zu zahlen als Befragte ohne Kinder, die kaum bereit sind, einen Aufpreis zu akzeptieren.



**Frage:** Wären Sie auch bereit, für pflanzliche Alternativen zu Milch und Milchprodukten, die mit Vitaminen und Mineralstoffen angereichert sind, mehr zu bezahlen als für nicht angereicherte Produkte?  
**\*Basis:** nur Verwender\*innen pflanzlicher Milchalternativen, die angereicherte Milchalternativen den nicht-angereicherten vorziehen, n= 318, unterschiedliche Basis für Untergruppen, Werte in %

# C | ANGEREICHERTE MILCHALTERNATIVEN

Die Hauptgründe für das Verwenden pflanzlicher Milchalternativen ohne Zusätze sind möglichst wenige verarbeitete Produkte zu konsumieren (30 %), sowie die Überzeugung, dass man ohnehin schon ausreichend mit Vitaminen und Mineralstoffen versorgt ist bzw. eine Überversorgung vermeiden will (17 %).



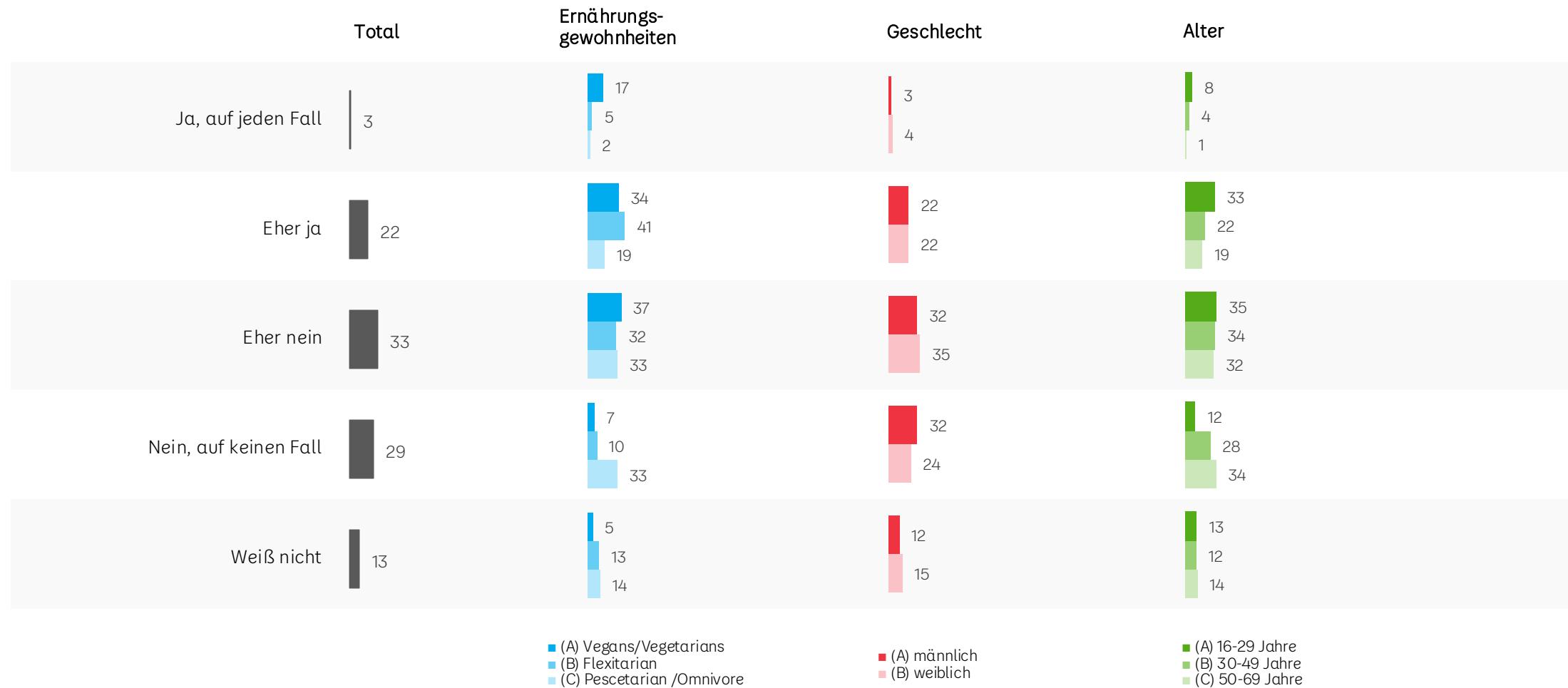
**Frage:** Wenn Sie pflanzliche Alternativen zu Milch und Milchprodukten ohne Zusätze verwenden, was ist der Hauptgrund dafür?

**Basis:** nur Verwender\*innen nicht-angereicherter Milchalternativen, n=608, unterschiedliche Basis für Untergruppen

Werte in %

# C | CHANCE FÜR PFLANZLICHE MILCHALTERNATIVEN

25 Prozent der Nicht-Nutzer\*innen würden eine pflanzenbasierte Milchalternative gegenüber einem Milchprodukt bevorzugen, wenn sie ein ähnliches Nährwertprofil wie Kuhmilch hätte.



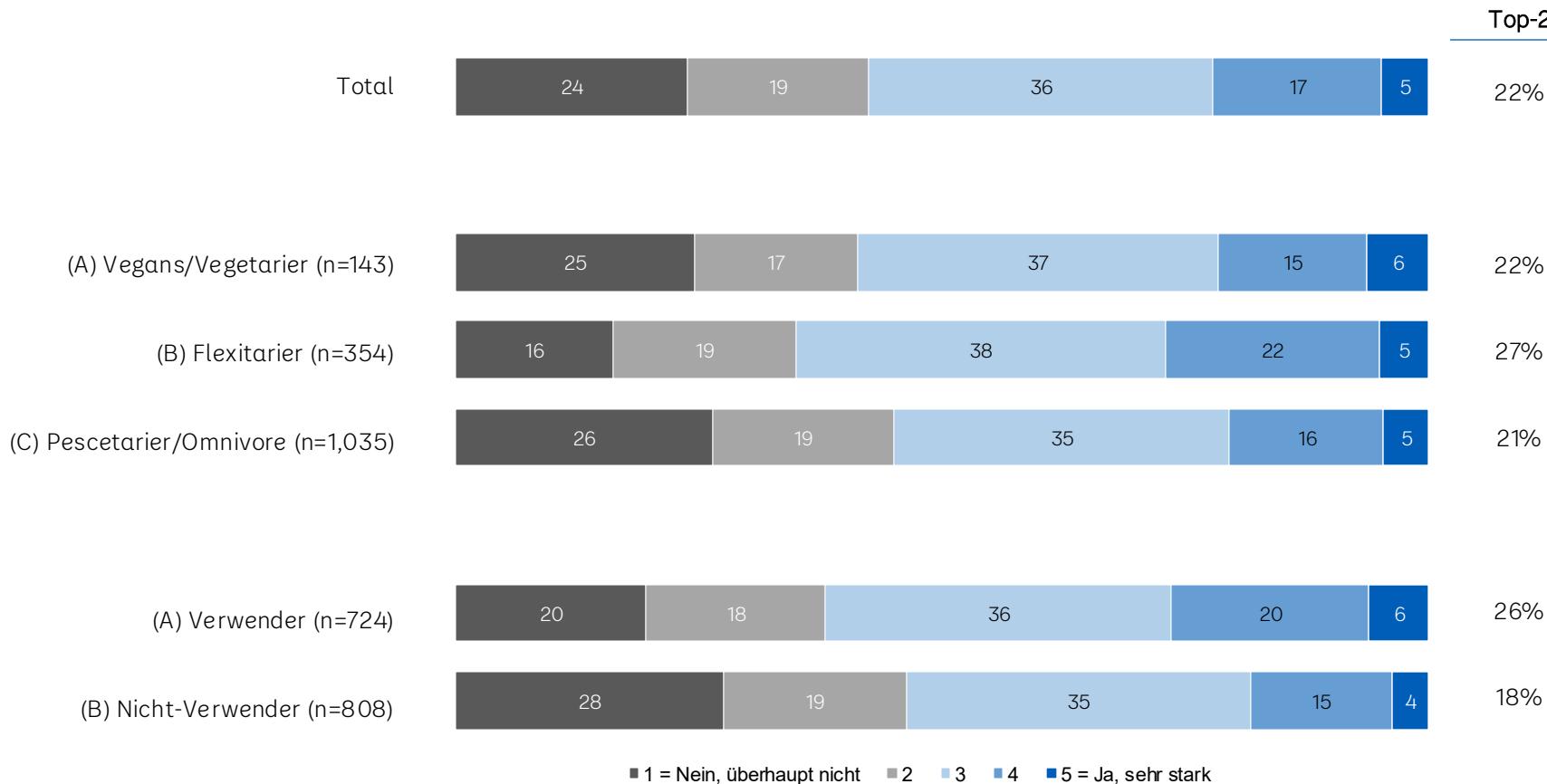
**Q22:** Würden Sie eine pflanzenbasierte Alternative gegenüber einem Milchprodukt bevorzugen, wenn sie ein ähnliches Nährwertprofil wie Kuhmilch hätte?

**Basis:** nur Nicht-Verwender\*innen, n= 808, unterschiedliche Basis für Unterguppen

Werte in %

# C | JODAUFNAHME

22 Prozent der Befragten achten auf ihre Jodaufnahme, besonders Flexitarier\*innen und Nutzer\*innen pflanzlicher Milchalternativen.



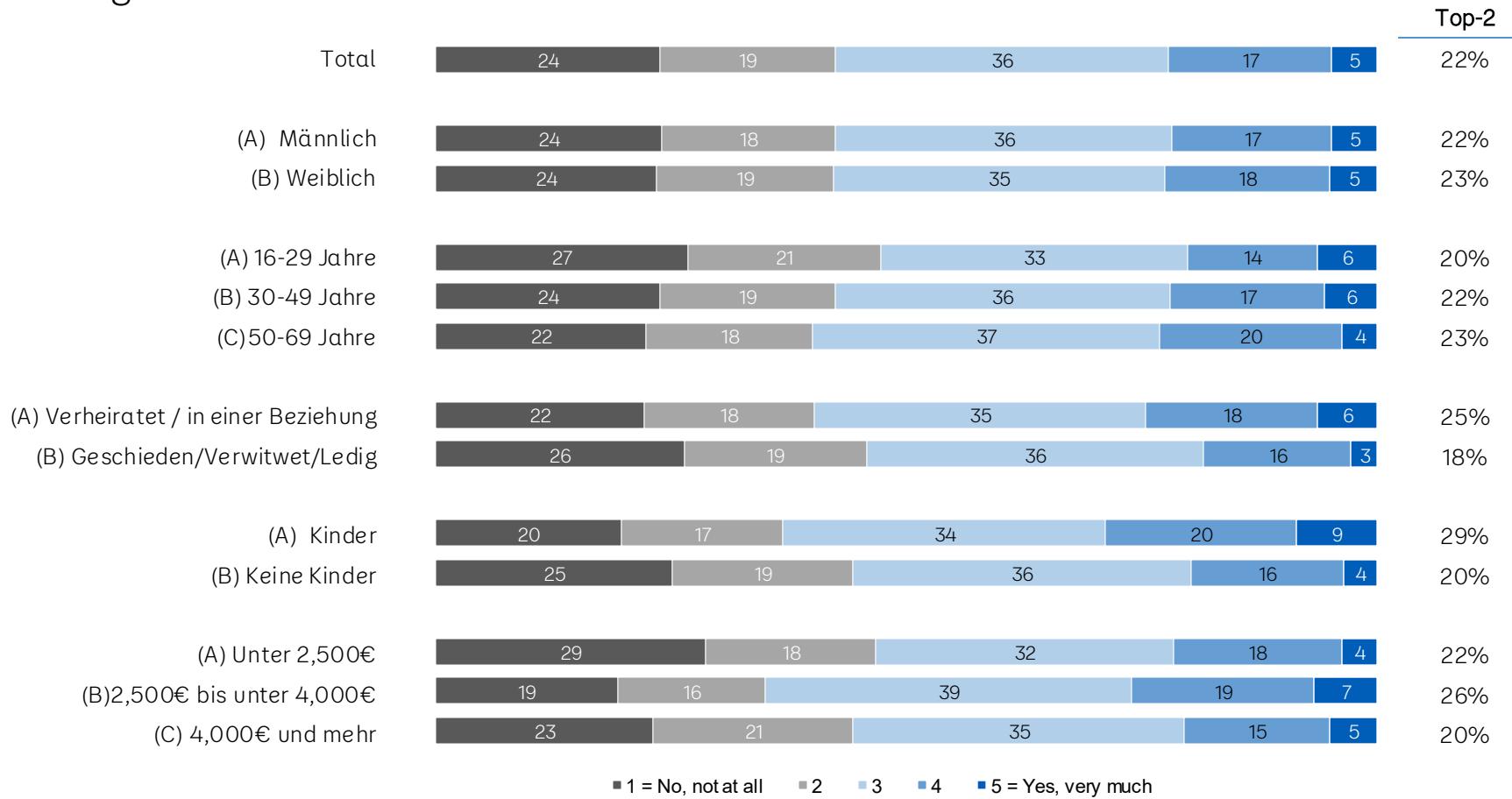
**Frage:** Kommen wir nun einmal konkret zu einem bereits angesprochenen Inhaltsstoff: Jod. Achten Sie allgemein auf eine jodhaltige Ernährung?

**Basis:** alle Befragte, n= 1.532

Werte in %

# C | JODAUFNAHME

Ein Viertel der verheirateten Befragten achtet auf eine jodreiche Ernährung, was deutlich mehr ist als bei alleinstehenden Personen. Befragte mit Kindern achten ebenfalls deutlich stärker auf eine jodhaltige Ernährung.



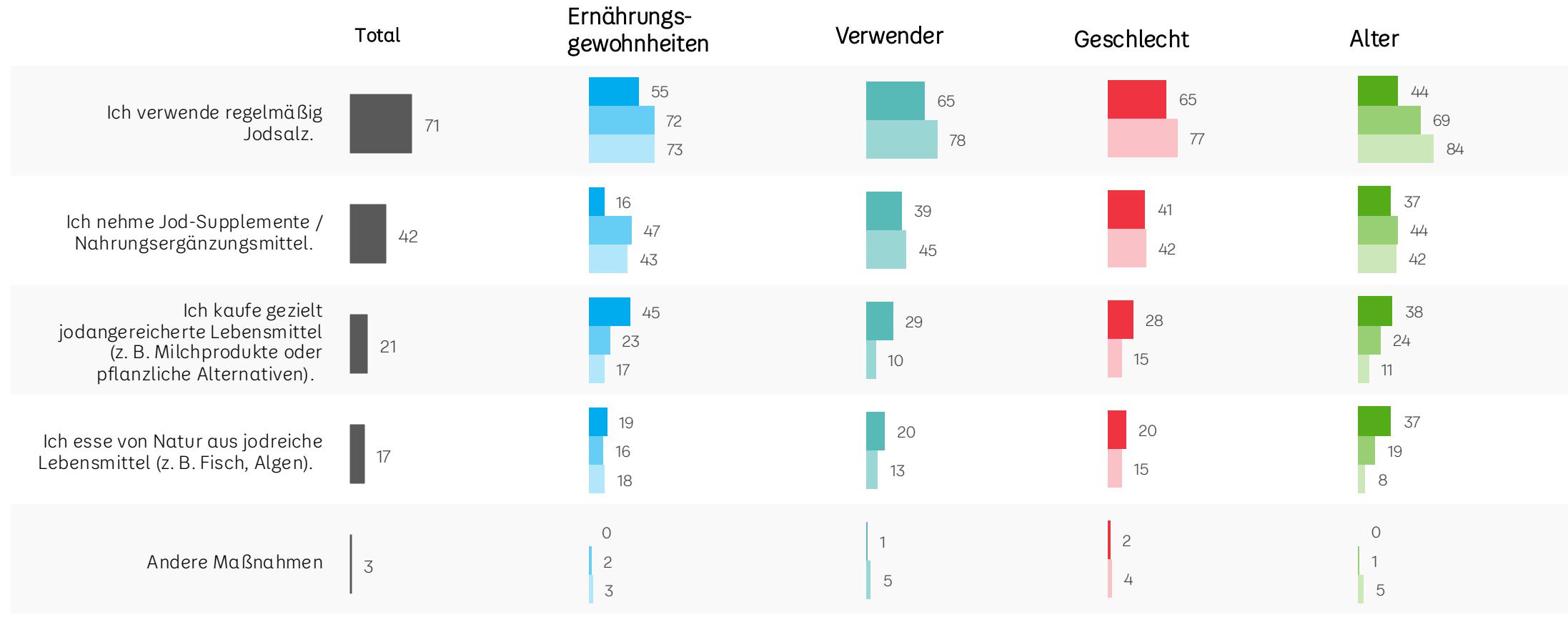
**Frage:** Kommen wir nun einmal konkret zu einem bereits angesprochenen Inhaltsstoff: Jod. Achten Sie allgemein auf eine jodhaltige Ernährung?

**Basis:** alle Befragte, n= 1.532

Werte in %

# C | JODAUFNAHME

Die meisten verwenden Jodsalz (71 %), um eine ausreichende Versorgung mit Jod sicherzustellen. 42 Prozent nehmen zusätzlich Jod-Supplemente oder Nahrungsergänzungsmittel, 21 Prozent kaufen spezielle jodangereicherte Lebensmittel.



- (A) Vegans/Vegetarians
- (B) Flexitarian
- (C) Pescetarian /Omnivore

- (A) Verwender
- (B) Nicht-Verwender

- (A) männlich
- (B) weiblich

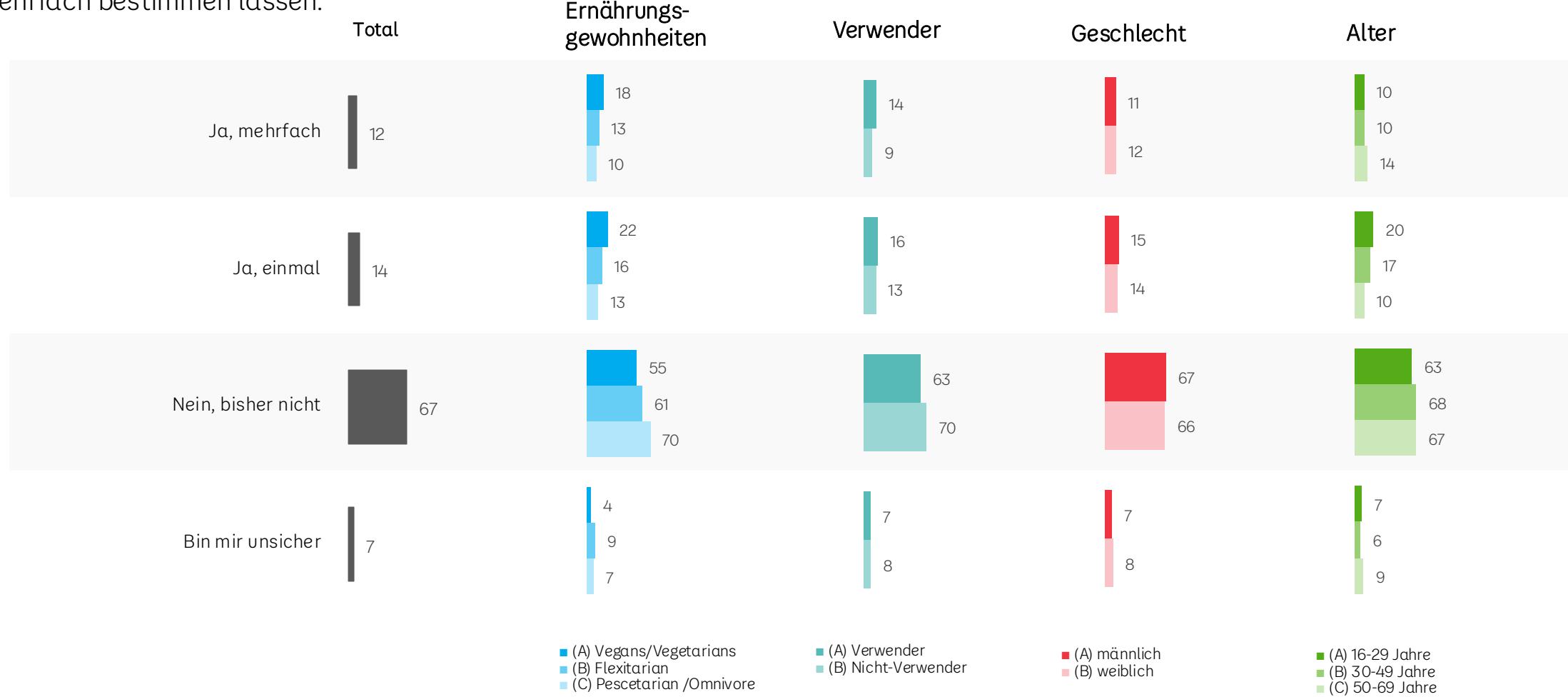
- (A) 16-29 Jahre
- (B) 30-49 Jahre
- (C) 50-69 Jahre

**Frage:** Welche Maßnahmen ergreifen Sie, um ausreichend Jod zu sich zu nehmen?

**Basis:** nur Befragte, die bewusst Jod zu sich nehmen, n= 339, unterschiedliche Basis für Untergruppen  
Werte in %

# C | JODAUFNAHME

Zwei Drittel der Befragten haben ihre Jodwerte noch nie überprüfen lassen, insbesondere Pescetarier\*innen, Omnivore und Nicht-Nutzer\*innen pflanzlicher Milchalternativen. Im Gegensatz dazu haben Veganer\*innen, Vegetarier\*innen, Flexitarier\*innen sowie Nutzer\*innen pflanzlicher Milchalternativen und jüngere Befragte ihre Jodwerte deutlich häufiger mehrfach bestimmen lassen.



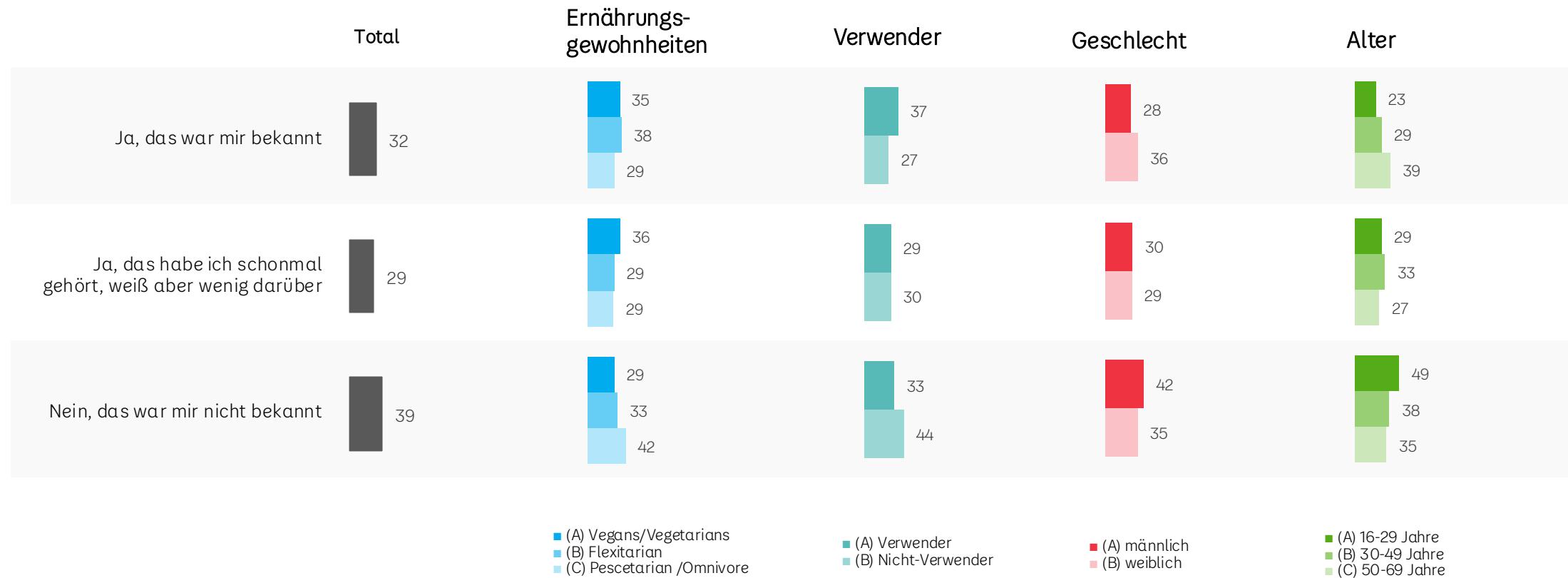
**Frage:** Haben Sie schon einmal Ihren persönlichen Jodstatus bestimmen lassen (z. B. durch ärztliche Untersuchung oder Urin-Test)?

**Basis:** alle Befragte, n=1.532, unterschiedliche Basis für Untergruppen

Werte in %

# C | JODMANGELGEBIET

39 Prozent wissen nicht, dass die Deutschen zu wenig Jod zu sich nehmen.



**Frage:** Haben Sie schon einmal gehört, dass Deutschland als Jodmangelgebiet gilt und viele Menschen zu wenig Jod aufnehmen?

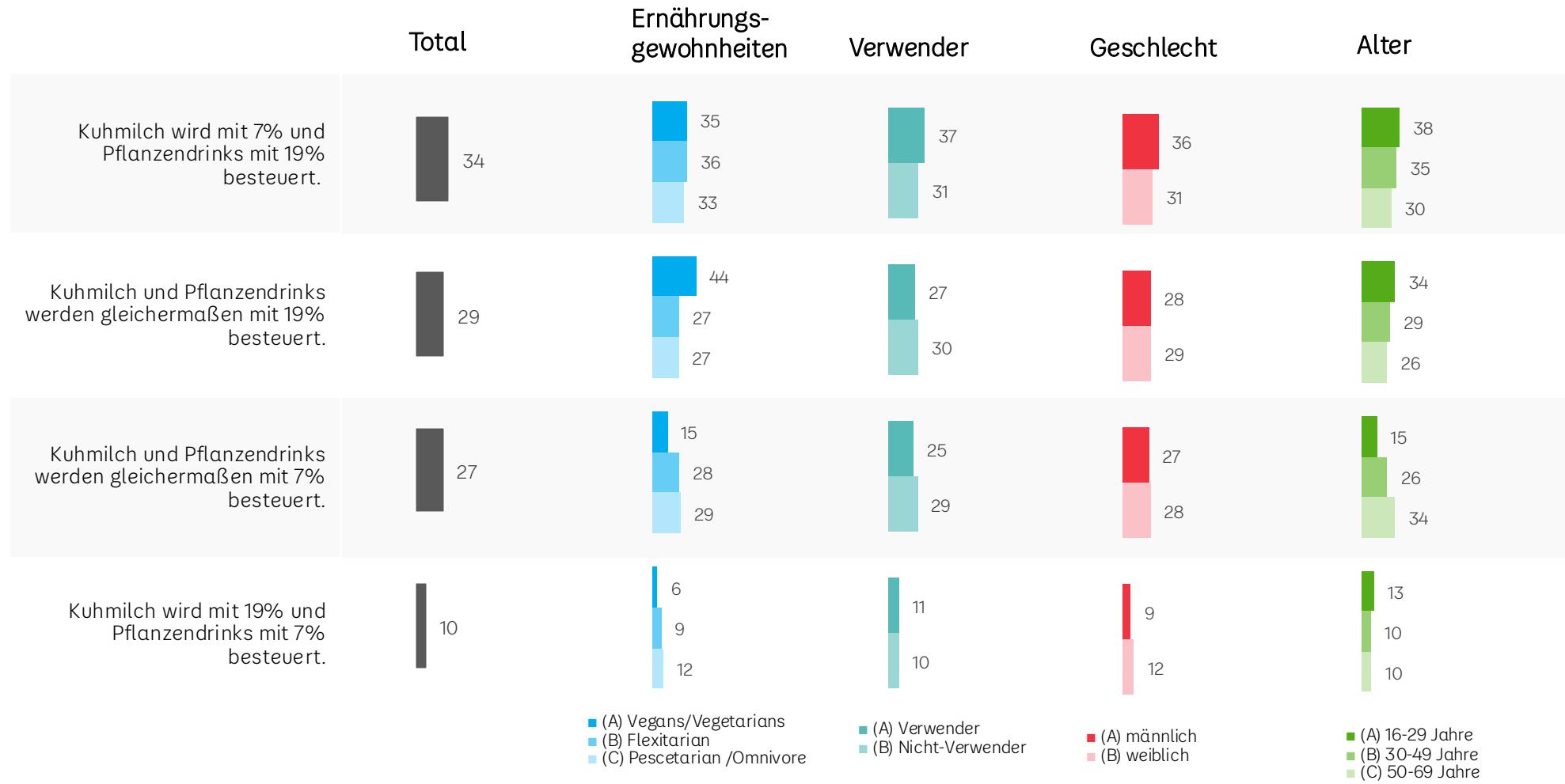
**Basis:** alle Befragte, n=1.532, unterschiedliche Basis für Untergruppen

Werte in %

- A | STUDIENDESIGN
- B | ZUSAMMENFASSUNG
- C | **ERGEBNISSE**
  - ERNÄHRUNGSGEWOHNHEITEN
  - VERWENDUNG VON PFLANZLICHEN ALTERNATIVEN
  - MOTIVATION UND EINSTELLUNG
  - VITAMINE, MINERALSTOFFE, JOD
- MEHRWERTSTEUER**
- D | APPENDIX

# C | MEHRWERTSTEUER AUF PFLANZENDRINKS

34 Prozent der Befragten wissen, dass Kuhmilch mit 7 % und Pflanzendrinks mit 19 % besteuert werden.

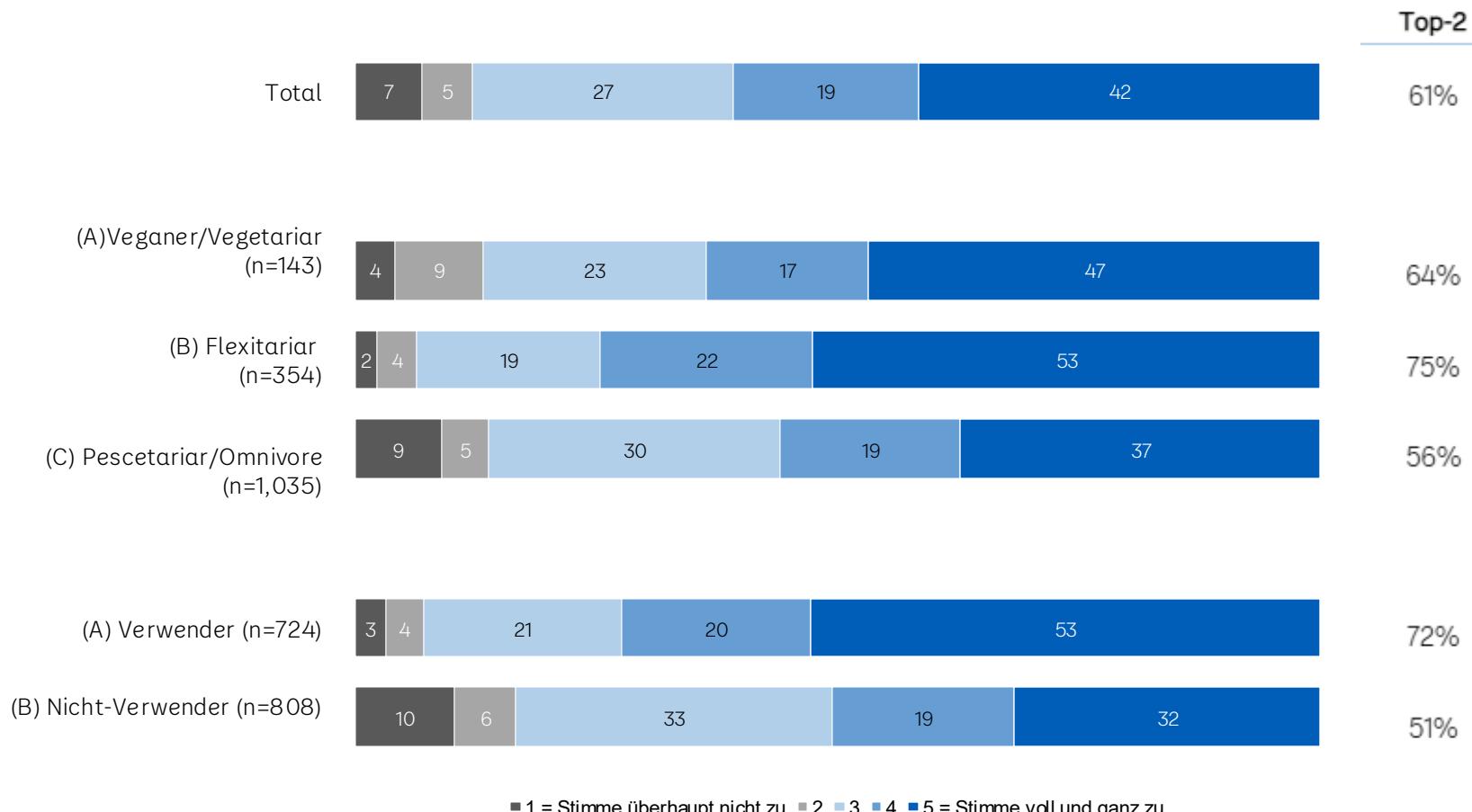


Frage: Welcher der folgenden Aussagen stimmen Sie am ehesten zu?

Basis: alle Befragte, n= 1.532, unterschiedliche Basis für Untergruppen  
Werte in %

# C | MEHRWERTSTEUER AUF PFLANZENDRINKS

61 Prozent stimmen zu, dass der Mehrwertsteuersatz für Pflanzendrinks auf das Niveau von Kuhmilch und pflanzliche Joghurtalternativen gesenkt werden sollte (von 19 % auf 7 %).



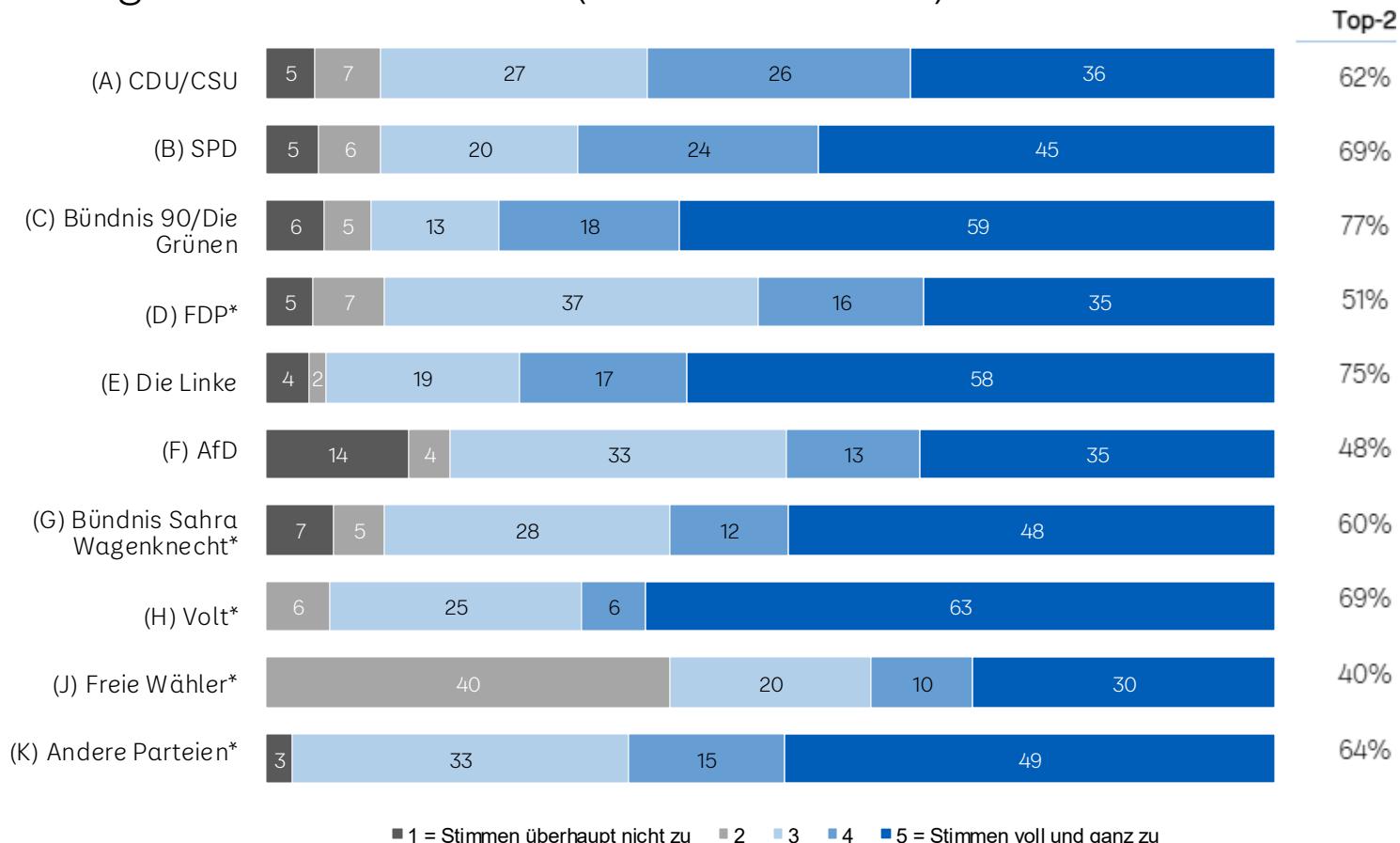
Frage: Inwiefern stimmen Sie der folgenden Aussage zu oder nicht zu?

Basis: alle Befragte, n= 1.532

Werte in %

# C | MEHRWERTSTEUER AUF PFLANZENDRINKS

Vor allem Wählerinnen und Wähler von Bündnis 90/Die Grünen und der Linken stimmen besonders häufig zu, dass der Mehrwertsteuersatz für Pflanzendrinks auf das Niveau von Kuhmilch und pflanzlichen Joghurtalternativen gesenkt werden sollte (von 19 % auf 7 %).

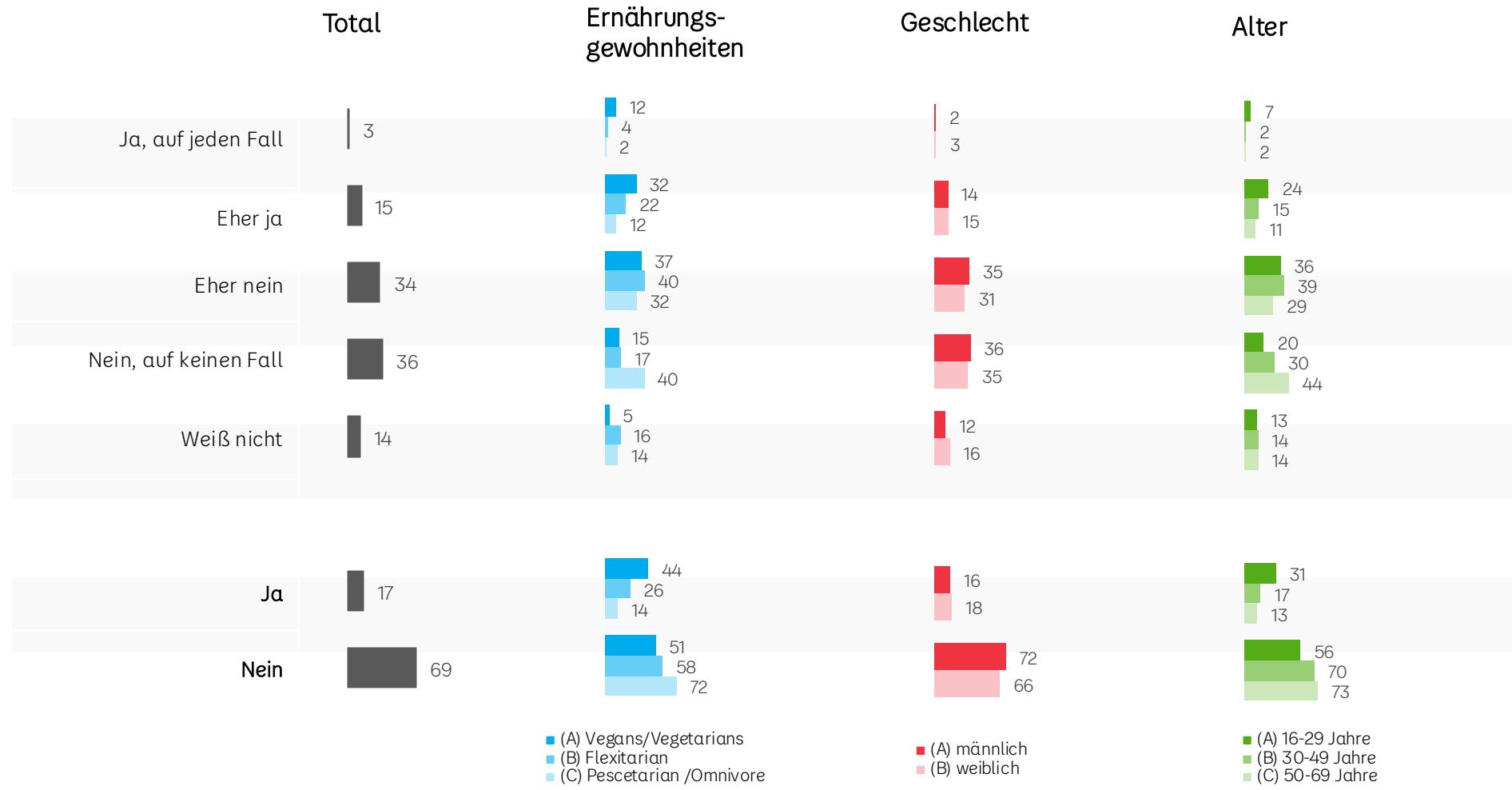


■ 1 = Stimmen überhaupt nicht zu ■ 2 ■ 3 ■ 4 ■ 5 = Stimmen voll und ganz zu

**Frage:** Inwiefern stimmen Sie der folgenden Aussage zu oder nicht zu?  
**Basis:** alle Befragte, n= 1.532, unterschiedliche Basis für Untergruppen | \*Geringe Fallzahl  
Werte in %

# C | MEHRWERTSTEUER AUF PFLANZENDRINKS

Wenn Pflanzendrinks künftig mit 7 % besteuert werden, würden 17 Prozent der aktuellen Nicht-Nutzer\*innen einen Wechsel von Kuhmilch auf Pflanzendrinks in Betracht ziehen.



Frage: Wenn Pflanzendrinks zukünftig nicht mehr mit 19% sondern 7% besteuert werden würden (also günstiger werden), würden Sie dann von Kuhmilch auf Pflanzendrinks umsteigen?

Basis: nur Nicht-Verwender\*innen pflanzlicher Milchalternativen, n= 808, unterschiedliche Basis für Untergruppen, Werte in %

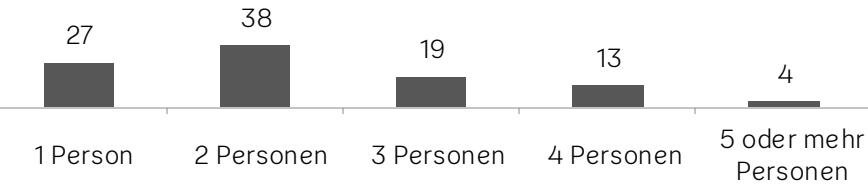
- A | STUDIENDESIGN
- B | ZUSAMMENFASSUNG
- C | ERGEBNISSE
- D | APPENDIX

# C | SOZIODEMOGRAPHISCHE FAKTOREN

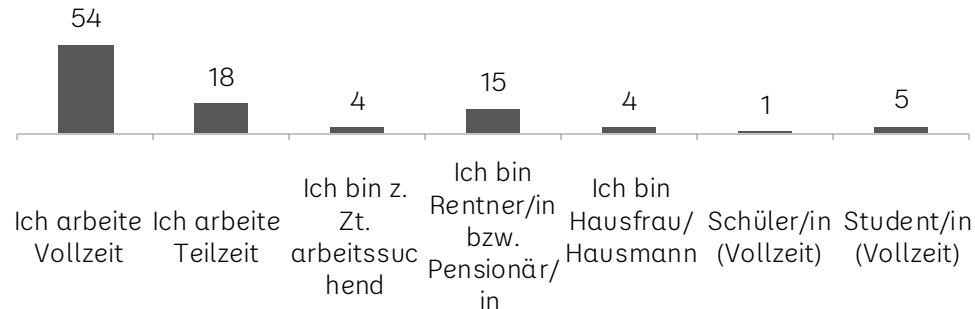
Wohnort



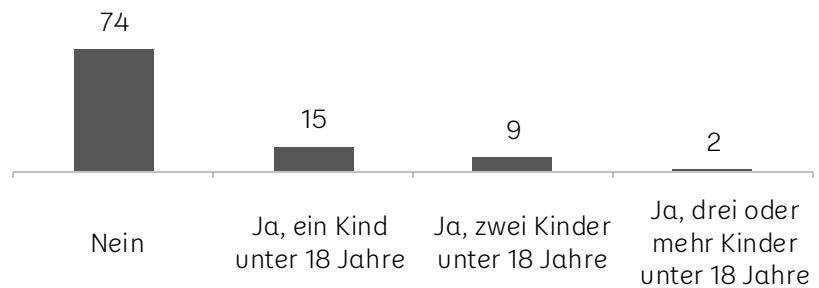
Personen im Haushalt



Berufliche Situation



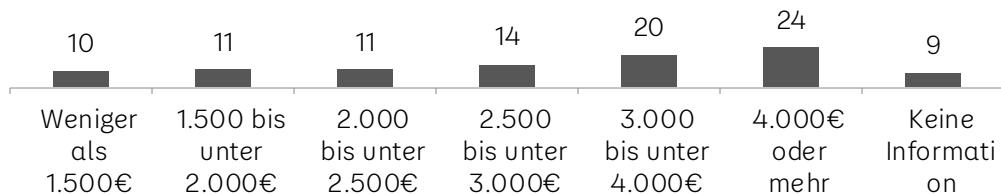
Kinder im Haushalt



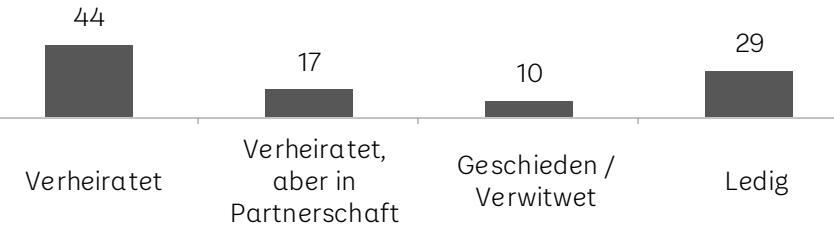
Basis: alle Befragte, n= 1.523  
Werte in %

# C | SOZIODEMOGRAFISCHE FAKTOREN

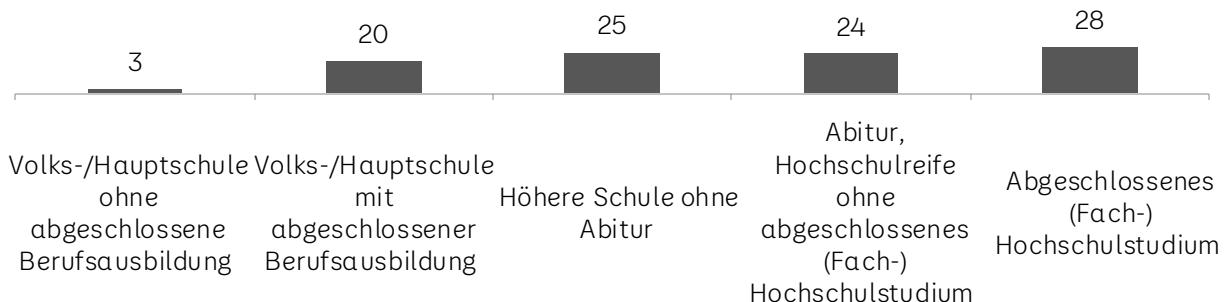
## Haushaltsnettoeinkommen



## Familienstand



## Höchster Bildungsabschluss



Basis: alle Befragte, n= 1.532  
Werte in %



## PRESSEKONTAKT:

Maximilian Reiff, [Maximilian.Reiff@danone.com](mailto:Maximilian.Reiff@danone.com)

Theresa Meissner, [Theresa.Meissner@danone.com](mailto:Theresa.Meissner@danone.com)

Laura Endres, [Laura.Endres@avantgarde.de](mailto:Laura.Endres@avantgarde.de)